

Heinz Jenz

FUSSBALL

Magazin



8. Jahrgang

Ausgabe Nr. 2

April 1999/2C5364F

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Während im Meisterschaftsgeschehen der Regionalliga Erfurt in Jena mit 1:0 erfolgreich war, nimmt das Zeiss-Team nach dem 2:0 Pokal-Erfolg im Erfurter „Steigerwaldstadion“ Kurs auf das Thüringer Cup-Finale 1999.

Im Bild: In der Meisterschaftspartie auf dem „Ernst-Abbe-Sportfeld“ stoppt Rot-Weiß-Stürmer Stefan Otto (rechts) mit ausgefahrenen „Koordinaten“ den Jenaer Matthias Wentzel.

Foto: König

Aus dem Inhalt:

- **Beschlossen:**
TFV-Beirat bestätigte Neu-
fassung der Spielordnung
- **Echo:**
Abschluß der Hallen-Saison
- **Im Interview:**
Verbandsgerichtschef
Claus Schultheiß
- **Erfahrungsaustausch:**
Pressewarte im Dialog
- **Vorgestellt:**
Vorbildliche Ehrenamtliche
des TFV
- **Durchwachsen:**
C-Junioren des TFV
in Duisburg
- **Aufgefallen**
Wacker-Nachwuchs aus
Bad Salzungen
- **Rund um den Ball:**
Ausbildung für Fußball-
übungsleiter
- **Beilage:**
TFV-Ordnungen aktuell
- **Termin:**
Meldebogen der Vereine

Beirat zog am 13. März Bilanz und faßte wichtige Beschlüsse

Der nächste TFV-Verbandstag findet am 03. Juni des Jahres 2000 statt

Neben der Abstimmung über wichtige Veränderungen in der Spielordnung nutzte der Vorstand des TFV in der turnusmäßigen Sitzung des Beirates am 13. März 1999 auch die Möglichkeit, ein Resümee der Entwicklung des zurückliegenden Jahres zu ziehen.

Vor den 33 anwesenden Stimmberechtigten konnte Präsident Rainer Milkoreit auf eine insgesamt positive Bilanz verweisen. Auch wenn die Entwicklung der Mitgliederzahl gegenwärtig nicht die Steigerungsraten vergangener Zeiten erreiche und es vor allem im Bereich von 7 bis 12 Jahren Einbrüche gäbe, seien 13 Vereine neu aufgenommen worden. Gestützt auf die große Schar von ehrenamtlichen Funktionären gestalteten sich der adidas-Cup in Schmölnn und der Sepp-Herberger-Tag in Hermsdorf zu echten Höhepunkten im Verbandsleben.

Die Wettkampfsaison in allen Klassen verlief sehr spannend. Vor allem in der Thüringenliga erwarte er noch einen harten Kampf um die Meisterschaft. Erfolgreich sei auch die Hallensaison verlaufen. Keinen Zweifel ließ Milkoreit daran, daß der Beschluß des letzten Beirates, die Spielgemeinschaften im Männerbereich aufzulösen, vollständig umgesetzt werde.

Der Referent, gleichzeitig Leiter der Landessportschule Bad Blankenburg, informierte darüber, daß im Rahmen der Übergabe der Vierfelderhalle in dieser sportlichen Bildungseinrichtung in der Zeit vom 9. bis 11. Juli ein großes Fest „Rund um den Ball“ vom Landessportbund in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Fußball-Verband veranstaltet werde. In diesem Zusammenhang bekräftigte der Präsident die Bereitschaft des TFV, Miteigentümer der Landessportschule zu werden.

Rainer Milkoreit orientierte auch auf die Fußballtage in den Kreisen und Bezirken sowie den

Verbandstag. So sollen die höchsten Organe der Kreise im Zeitraum von Januar bis März des Jahres 2000 zusammentreten. Für die Fußballbezirke ist der April vorgesehen. Den Verbandstag des Thüringer Fußball-Verbandes für den 03. Juni 2000 einzuberufen, dem wurde von den Beiratsmitgliedern zugestimmt.

Ebenfalls Berichte gaben die Vorsitzenden der Ausschüsse des TFV. Gerald Rössel, als Vorstandsmitglied verantwortlich für den Spielausschuß, mahnte an, das System der Entscheidung über die Bespielbarkeit der Plätze neu zu überdenken. Die vielen Nachholspiele machten es unumgänglich, auch die Oster- und Pfingstfeiertage dafür zu nutzen. Am 2. und 3. Juli treffen sich die Vorsitzenden der Spielausschüsse der KFA, um sowohl die abgelaufene Saison auszuwerten als auch die neue vorzubereiten.

Wolfgang Schakau sprach für den Nachwuchsausschuß. Er erläuterte unter anderem, nach welchen Kriterien Auszeichnungen für eine vorbildliche Nachwuchsarbeit vergeben werden. Ziel des Thüringer Verbandes sei es, in jedem Jahr ein Talent in eine DFB-Auswahlmannschaft "zu bringen". Dies sei momentan mit Silvio Pätz, Carsten Sträßer, Christian Müller, Stefan Beckert und Markus Intek erfüllt.

Für den Schiedsrichter-Ausschuß ergriff dessen Vorsitzender Günter Supp das Wort. Gegenwärtig komme es darauf an, die gewonnenen Schiedsrichter nicht wieder zu verlieren. Neue Wege, wie der in die Schulen, sollen bei der weiteren Gewinnung gegangen werden. Er könne sich vorstellen, das Saarland-Modell auch im Freistaat auszuprobieren. Dort läuft eine Kampagne, wonach aus jedem Verein ein aktiver Spieler Begegnungen im Nachwuchs leitet. Supp bat alle Sportler und Funktionäre darum, mit den vielen jungen Leuten unter den Unparteiischen

Geduld zu haben. Er setzte die Anwesenden davon in Kenntnis, daß vom DFB insgesamt 57 100 DM für die Entwicklung des Schiedsrichterwesens in den Kreisen zur Verfügung ständen. Die Mittel sind hauptsächlich für die technische Grundausstattung der Kommissionen gedacht.

Über Fragen des Sportrechts sprach Claus Schulheiß, Vorsitzender des Verbandsgerichts (siehe dazu das Interview in dieser Ausgabe).

Peter Brenn äußerte sich als Vorsitzender des Breitensportausschusses über die Aktivitäten in diesem Bereich. Die Entwicklung sei recht gut. Das zeige auch die rege Teilnahme an den Großfeldmeisterschaften der „Alten Herren“.

Jochen Scheerbaum, Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses, hob die bessere Zusammenarbeit seiner Kommission mit den Kreisen hervor. Noch gebe es aber 33 Vereine, die das "Fußball-Magazin" nicht lesen würden, kritisierte er. Er schlug vor, das Amtliche Mitteilungsblatt des TFV noch mehr zu einem Spiegel der Arbeit der KFA werden zu lassen. Ein Schritt in diese Richtung könne die Seite KFA-News werden, die man mit dem kommenden Heft beginnen wolle. Der von Schatzmeister Günther Hoyer erstattete Finanzbericht fand volle Zustimmung des Beirates.

Jürgen Kirchner, Geschäftsführer des Südthüringer Fußball-Bezirk und Mitarbeiter der TFV-Geschäftsstelle, führte die Anwesenden dann in gewohnt zügiger Art und Weise durch die Flut von Veränderungsanträgen in der Spielordnung. Die ergeben sich vor allem aus den Beschlüssen der Verbandstage von DFB und NOFV. Die Veränderungen, die auf der Beiratstagung beschlossen wurden, sind in dieser Ausgabe des "Fußball-Magazin" veröffentlicht.

Hartmut Gerlach

Die „Rennsteiger“-Gruppe wird zielstrebig gefördert

Kurzlehrgang für Roßner-Schützlinge mit Spielbeobachtung

Für die talentiertesten Schiedsrichter des TFV, seit einiger Zeit von Ex-FIFA-Referee Manfred Roßner betreut und als "Rennsteiger" bekannt, gibt es auch an den für sie freien Wochenenden kaum eine Ruhepause.

Erneut wurden sie Ende März zu einem Kurzlehrgang in die Landessportschule Bad Blankenburg eingeladen. Der stand diesmal unter dem Thema "Die Verantwortung des Schiedsrichters".

In Seminarform, aber auch im Einzelgespräch drehte sich vieles um solche Probleme wie Bere-

chenbarkeit des Unparteiischen sowie die Vor- und Nachbereitung des Spiels. Im Mittelpunkt stand dabei die Beobachtung des Landesklassenpunktspiels FC Einheit Rudolstadt gegen den SV Blau-Weiß Niederpöllnitz.

Tino Wenkel aus Reiser leitete diese Begegnung, assistiert von Matthias Nienhage (Eisenach) und Kevin Kinner (Jena). Udo Penßler-Beyer nahm die Partie mit der Videokamera auf. Zusammen mit den schriftlichen Beobachtungen von Manfred Roßner sowie den Notizen der an-

deren diesmal anwesenden "Rennsteiger" Rene Hammer, Markus Walter und Björn Hauke bildeten die bewegten Bilder die Grundlage für die anschließend konstruktive Auswertung des Gesehenen.

Nicht nur mit dem Blick auf das vorausgegangene Match benannte Roßner Reserven der Talente. "Sie müssen auf dem Platz energischer und selbstbewußter auftreten, ihre Persönlichkeit insgesamt noch stärker einbringen."

Keine Mühe hatten alle Kurs-Teilnehmer bei dem sich anschließenden Cooper-Test sowie bei den 3 x 50 Metern.

Nicht dabei diesmal übrigens Dirk Heiland (Gera), der wegen Krankheit fehlte, und Jürgen Tyralla (Sömmerda). Letztgenannter weilte zur gleichen Zeit zu einer Überprüfung beim Deutschen Fußball-Bund. Wie zu erfahren war, hatte er dort sehr gute Resultate erzielt.

H. G.

Den Fußball Thüringens vertraten sie würdig

Bei Hallenmeisterschaften des NOFV (C- und D-Junioren) Erfurt mit Silber, Jena mit Bronze

Traditionsgemäß fanden im Februar die Hallenmeisterschaften des NOFV der C- und D-Junioren in Sandersdorf und Zwickau statt. In beiden Wettbewerben überzeugten die Thüringer Vertreter, der FC Rot-Weiß Erfurt mit einem 2. Platz bei den D-Junioren und der FC Carl Zeiss Jena mit einem 3. Platz bei den C-Junioren.

Die Spieler beider Mannschaften nahmen aus den Händen des Vorsitzenden des Jugendausschusses, Eberhard Bernatzki, die begehrten Medaillen entgegen. Der Thüringer Fußball-Ver-

band gratuliert recht herzlich den Spielern, Trainern und Betreuern.

Ergebnisse des FC Rot-Weiß Erfurt bei den D-Junioren: - FC Hertha 03 Zehlendorf 3:2, - FC Hansa Rostock 2:1, - Frankfurter FC Viktoria 1:1, - FSV Lok/Altmark Stendal 1:0, - 1. FC Dynamo Dresden 2:3. **Endstand:** 1. FC Hertha 03 Zehlendorf 19:5 Tore/12 Punkte, 2. FC Rot-Weiß Erfurt 9:7/10, 3. 1. FC Dynamo Dresden 12:13/7, 4. Frankfurter FC Viktoria 7:11/6, 5. FC Hansa

Rostock 9:12/4, 6. FSV Lok/Altmark Stendal 3:11/3.

Ergebnisse des FC Carl Zeiss Jena bei den C-Junioren: - FC Hertha 03 Zehlendorf 0:2, - Hallescher FC 5:0, - FC Hansa Rostock 4:4, - Eintracht Oranienburg 7:2, - Chemnitzer FC 3:2. **Endstand:** 1. FC Hertha 03 Zehlendorf 11:6/12, 2. FC Hansa Rostock 20:8/11, 3. FC Carl Zeiss Jena 19:10/10, 4. Hallescher FC 11:16/5, 5. Eintracht Oranienburg 11:23/2, 6. Chemnitzer FC 8:17/1.



Die erfolgreichen D1-Junioren des FC RW Erfurt, stehend v. l.: Oliver Müller, Robert Stark, Jörn Nowak, Tobias Müller, Tom Bertram, Carsten Giesel, Carsten Weiß, Felix Kinne; kniend v. l.: Tony Braunschweig, Martin Ullmann, Martin Friedrich, Bastian Morgenroth, Hendrik Zöllner, Sebastian Simon, Rene Hauf; es fehlen Tony Hoffmeister, Trainer Wolfgang Klein und Betreuer Peter Friedrich.



Die erfolgreichen C1-Junioren des FC Carl Zeiss Jena, hintere Reihe v. l.: Lothar Urban (Trainer), Michael Franz, Jens Neubauer, Marcel Kastner, Holger Staphan, Martin Schulte, Stefan Trinks, Robert Paul, Marco Hoffmann, Jens Eichhorn; vordere Reihe v. l.: Andreas Kittner, Christian Bräunlich, Christian Strotzniak, Danilo Weber, Rene Schumacher, Daniel Kraus, Kevin Wittke, Denny Herzig, Andre Kastner.

Künftig „KFA-News“ im „Magazin“

Öffentlichkeitsausschuß des TFV beriet mit Kreispressewarten

Der Öffentlichkeitsausschuß des TFV traf sich am 26. März in Erfurt mit den Pressewarten der Fußballkreise. Der Vorsitzende des Ausschusses, Jochen Scheerbaum, nahm eine Wertung der Arbeit im vergangenen Jahr vor. Eine positive Zusammenarbeit gibt es besonders mit Ost- und Südthüringen, während im Zusammenwirken mit dem Westthüringer Bezirk Reserven bestehen.

Die Rubrik "Fußballkreise vorgestellt" konnte abgeschlossen werden, alle 21 KFA Thüringens gaben ihre Visitenkarte ab. Neu ist seitdem die Vorstellung von Vereinen, die sich durch gute Ju-

gendarbeit auszeichnen. Mit der Ausgabe 3/99 soll eine Seite "KFA-News" erscheinen, wo alle Fußballkreise die Möglichkeit erhalten, in Kurzform auf Neuigkeiten im Kreis aufmerksam zu machen. Dazu bedarf es der Mitarbeit aller Fußballkreise. In dieser Beziehung war der Öffentlichkeitsausschuß mit solchen Kreisen wie Saalfeld – Rudolstadt, Kyffhäuserkreis, Sömmerda und Weimar nicht einverstanden, aus diesen KFA erschien nicht ein einziger Beitrag in den Ausgaben 2/98 bis 1/99 des "Fußball-Magazins". Genannt wurden auch jene Vereine, die das "Fußball-Magazin" überhaupt nicht beziehen. Die

Kreispressewarte wurden gebeten, auf diese Vereine zuzugehen.

In der Diskussion regten die Teilnehmer an, mehr amtliche Mitteilungen des TFV im Magazin zu veröffentlichen. Die Zusammenarbeit mit der lokalen Presse bewerteten die Kreise West- und Südthüringens positiv, Nachholbedarf besteht in Ostthüringen.

Nicht zufriedenstellend war die Teilnahme an der Tagung des Öffentlichkeitsausschusses. Es fehlten Vertreter der KFA Werra-Rennsteig, Sonneberg, Gotha, Sömmerda, Weimar, Unstrut-Hainich-Kreis, Gera und Saale-Orla-Kreis. (js)



Die Presseverantwortlichen der KFA in einer Beratungspause des Öffentlichkeitsausschusses des TFV in Erfurt.

FM-Bild: Gerlach

Zwei Siege und drei Niederlagen für Thüringer

Beim DFB-Länderpokal in Duisburg Thüringer Auswahl mit einem Platz im unteren Mittelfeld

Mit einem Platz im unteren Mittelfeld kehrte die Thüringer Jahrgangsauswahl 1984 vom Länderpokal-Turnier des DFB aus Duisburg zurück. Dennoch zeigte die Mannschaft beachtliche spielerische Ansätze, lediglich im Spiel gegen Brandenburg hatte sie kaum eine Siegchance.

Eine bessere Platzierung wurde vor allem durch Unkonzentriertheiten in den Anfangsphasen der ersten drei Spiele vergeben, wo jeweils nach zwei Minuten ein 0:1-Rückstand hingenommen werden mußte. Dieses schnelle 0:1 bedeutete dann im Spiel gegen Schleswig-Holstein auch schon den Endstand, obwohl unsere Mannschaft danach ständig spielbestimmend war und auch den Verletzungsausfall von A. Ludwig (RWE), bis dahin unser bester und wirkungsvoll-

ster Spieler, verkraftete.

A. Ludwig und M. Franz (CZ Jena) erhielten eine Berufung für die nächste DFB-Aktivität im April. Weitere gute Leistungen im TFV-Team zeigten M. Schuthe, K. Wittke und R. Paul (alle CZ Jena). Nicht zu übersehen waren bei unserer Mannschaft zum Teil gravierende Nachteile bei den konstitutionellen Voraussetzungen, die auch Nachteile in der Athletik ergaben. Betreut wurde die Mannschaft von Landestrainer Dr. H. Wölk und von TFV-Trainer R. Schnuphase.

Die Spiele der TFV-Auswahl, 1. Spieltag: gegen Berlin 1:2 (1:1); 2. Spieltag: gegen Mittelrhein 3:2 (1:2); 3. Spieltag: gegen Schleswig-Holstein 0:1 (0:1); 4. Spieltag: gegen Brandenburg 1:3 (1:1); 5. Spieltag: gegen Rheinland 2:1 (0:0).

Die Turniertabelle:

| | | |
|--|------|------|
| 1. Westfalen | 11:1 | 10:0 |
| 2. Bayern | 10:4 | 8:2 |
| 3. Niederrhein | 7:3 | 7:3 |
| 4. Niedersachsen | 5:5 | 7:3 |
| 5. Württemberg | 11:5 | 6:4 |
| Ebenfalls 6:4 Punkte Mittelrhein, Hamburg, Brandenburg, Südwest, Mecklen.-Vorp. auf den Plätzen 6 bis 10 nach dem Torverhältnis. | | |
| 11. Schleswig-Holstein | 9:8 | 5:5 |
| 12. Saarland | 5:8 | 5:5 |
| 13. Thüringen | 7:9 | 4:6 |

Ebenfalls 4:6 Pkt. Baden, Bremen, Berlin, Sa.-Anh., Südbaden auf den Plätzen 14 bis 18. 19. Hessen 4:9/3:7, 20. Rheinland, 21. Sachsen.

Zwei Ostthüringer Vertreter bei Freizeitmannschaften vorn

USV Jena siegte beim Landesfinale in Rudolstadt

Verdienter Sieger in einem gutklassigen und sehr fairen Endrundenturnier für Freizeitmannschaften in der Rudolstädter Dreifelderhalle wurde der USV Jena. Die Zeiss-Städter gewannen alle Spiele recht deutlich und ließen dem Vizemeister, den Geraer Freizeitkicker 94, im Abschlußmatch keine Chance. 4:0 siegten die Männer aus

Jena. Großen Anteil am Erfolg des USV hatte vor allem Tilo Rinke. Der 31jährige erzielte mit 11 Treffern exakt die Hälfte aller Jenaer Tore. Damit avancierte er auch zum erfolgreichsten Torschützen der vierstündigen Veranstaltung. Auch die Geraer Hobbyfußballer nahmen eine Einzelauszeichnung mit nach Hause. Andreas Klöppel,



Der neue Landesmeister der Freizeitmannschaften USV Jena.

FM-Bild: Gerlach

einst bei Wismut und später beim 1. SV Gera aktiv, wurde zum besten Spieler gewählt. Und das nicht nur wegen seiner sieben Tore, die Platz 2 in der Goalgetter-Wertung bedeuteten. Mit Ausnahme der letzten Partie gegen Jena, wo der Geraer taktisch klug abgeschirmt wurde, war Klöppel der Antreiber und Ideengeber im Spiel der 94er.

Obwohl die Torhüter durchweg gute Leistungen zeigten, konnten sie die insgesamt 82 Tore, die vielfach nach gelungenen Kombinationen erzielt wurden, nicht verhindern. Den Pokal für den besten Schlußmann erhielt Stefan Rudloff vom PSV Gotha aus den Händen von Manfred Lindenberg, stellvertretender Vorsitzender im Ostthüringer Fußballbezirk (OTFB), und Claus Kühns, verantwortlich für den Breitensport im OTFB.

Hinter PSV Gotha und DoSo Erfurt kam Südthüringens "Abordnung", die Suhl Kickers und Goldbachau 95 Hildburghausen, auf die Ränge 5 und 6.

Der neue Thüringenmeister USV Jena bot diese Besetzung auf: Eckardt, Große (1 Tor), Frottscher (1), Rinke (11), Albrecht (1), Bauer (3), Poßner (5).

Die Ergebnisse: Jena - Hildburghausen 5:1, Suhl - Gotha 1:2, Gera - Erfurt 5:1, Jena - Gotha 4:2, Suhl - Hildburghausen 2:1, Gera - Gotha 3:2, Jena - Erfurt 6:3, Hildburghausen - Gera 1:5, Suhl - Erfurt 3:3, Gotha - Hildburghausen 6:2, Suhl - Gera 4:4, Gotha - Erfurt 1:3, Jena - Suhl 3:1, Hildburghausen - Erfurt 4:0, Jena - Gera 4:0.

Die Abschlußtabelle

| | | |
|---------------------------------|-------|----|
| 1. USV Jena | 22:7 | 15 |
| 2. Geraer Freizeitkicker 94 | 17:12 | 10 |
| 3. DoSo Erfurt | 14:15 | 7 |
| 4. PSV Gotha | 13:13 | 6 |
| 5. Suhl Kickers | 11:13 | 5 |
| 6. Goldbachau 95 Hildburghausen | 5:22 | 0 |

H.G.

Ostthüringer auch beim Nachwuchs spitze

Thüringer Landesmeisterschaften im Hallenfußball der A- bis E-Junioren mit Niveau

Auch im Spieljahr 1998/99 wurden in fünf Altersklassen die Landesmeister im Hallenfußball ermittelt. So spielten die A-Junioren am 14. 02. 99 in Großgottm um den Titel, die B-Junioren am 06. 02. 99 in Eisenberg, die C-Junioren am 07. 02. 99 in Neuhaus, die D-Junioren am 07. 02. 99 in Bad Langensalza und die E-Junioren am 13. 02. 99 in Meiningen.

Alle fünf Sporthallen, in denen die Turniere ausgetragen wurden, präsentierten sich in einem guten Zustand, und die Gastgeberstädte waren bemüht, auch im Umfeld durch eine gute Versorgung würdige Bedingungen zu schaffen. Ein Dank an die verantwortlichen Sportfreunde in den Städten und Kommunen für ihre Unterstützung sowie an die Sportfreunde der Turnierleitung und die Schiedsrichter für die reibungslose Durchführung. Leider konnten die C-Junioren des SC Leinefelde 1912 an den Meisterschaften in Neuhaus aufgrund schlechter Witterungsbedingungen nicht teilnehmen.

Neun von fünfzehn Medaillen gingen bei den Hallenmeisterschaften 1999 an die jungen Fußballer aus Ostthüringen, die damit ihre Vor-

machstellung nachdrücklich unterstrichen. Neben dem vierfachen Hallenmeister aus Jena überzeugten besonders die A- und die B-Junioren des 1. SV Gera. Mit je einmal Gold, Silber und Bronze erreichte der FC Rot-Weiß Erfurt ein solides Ergebnis, hat aber schon bessere Zeiten erlebt. Dafür überzeugten die D-Junioren des FC Rot-Weiß mit einem tollen 2. Platz bei den NOFV-Hallenmeisterschaften in Zwickau.

Komplettiert werden die Medallenträger durch ZFC Meuselwitz, SV Wacker 04 Bad Salzungen, SV Motor Altenburg, FSV 1866 Ulstertal Geisa und FV Zeulenroda.

Die Platzierungen, A-Junioren: 1. FC Carl Zeiss Jena, 2. 1. SV Gera, 3. FC Rot-Weiß Erfurt, 4. SV JENAer Glaswerk, 5. 1. Suhl SV 06, 6. SC 1903 Weimar, 7. SC 1912 Leinefelde, 8. SV Wacker 04 Bad Salzungen. **Beste Spieler:** Sebastian Krügel (Gera), Marco Engelhardt (Erfurt), Christian Müller (Jena).

B-Junioren: 1. FC Carl Zeiss Jena, 2. 1. SV Gera, 3. ZFC Meuselwitz, 4. FC Rot-Weiß Erfurt I, 5. FSV Ulstertal, 6. SV Wacker 04 Bad Salzungen,

7. FC Rot-Weiß Erfurt II, 8. SG Lindenberg. **Beste Spieler:** Andreas Mannel (Bad Salzungen), Martin Schreiber (Gera), Normen Teichmann (Jena).

C-Junioren: 1. FC Carl Zeiss Jena 21:4 Tore/12 Punkte, 2. FC Rot-Weiß Erfurt 20:7/9, 3. SV Wacker 04 Bad Salzungen 8:13/4, 4. 1. SC 04 Sonneberg 6:15/3, 5. FC Rudolstadt 5:21/1, 6. SC 1912 Leinefelde nicht angetreten. **Beste Spieler:** Toni Henze (Sonneberg), Alexander Ludwig (Erfurt), Denny Herzig (Jena).

D-Junioren: 1. FC Rot-Weiß Erfurt 15:3/12, 2. SG Heringen 13:12/10, 3. SV Motor Altenburg 15:11/9, 4. SV Wacker 04 Bad Salzungen 14:13/7, 5. 1. SV Gera 6:11/6, 6. SG Unterland 4:17/0. **Beste Spieler:** Maik Hildebrandt (Altenburg), Carsten Weiß (Erfurt), Michael Preßler (Unterland).

E-Junioren: 1. FC Carl Zeiss Jena 15:8/12, 2. FSV Geisa 13:7/10, 3. FV Zeulenroda 16:12/9, 4. SV Wacker 04 Bad Salzungen 9:12/4, 5. SV Wacker 07 Gotha 6:11/4, 6. SC 1903 Weimar 6:16/4. **Beste Spieler:** Christopher Fichte (Geisa), Ricki Wittke (Jena), Markus Spinca (Weimar).

adidas



Bi-Fi

macht's möglich

Holt euch die Bayern!



Gewinn das Spiel für Deinen Verein!

Bi-Fi verlost den Kick des Jahres: ein Heimspiel gegen den FC Bayern München. Das Spiel gewinnt der Fußball-Amateurverein, der die meisten Stimmen seiner Mitglieder, Fans und Freunde erhält. Stimmkarten überall, wo es Bi-Fi gibt oder jetzt anrufen: 0190/21 10 10*

Deine Stimme zählt!

Weitere Infos über Fax-Abruf 0190/21 1011* oder im Internet www.bifi.de

Teilnahmeschluss: 12.6.1999. *VIAG Interkom DM 1,21/Min.

Holt euch die Extra-Gewinne!



10 Sony PlayStation mit Fifa Spielen



200 Fifa Spiele für PC



100 adidas Rucksäcke



200 FC Bayern Team-Caps



3 Nokia 6150 mit 1 Jahr Grundgebühr-Befreiung im mobile service der VIAG Interkom

Makellose Bilanz des 1. Suhler SV 06

Südthüringer Hallen-Bezirksmeisterschaft der AH Ü 50

In der Endrunde der Hallenmeisterschaft des BFA Südthüringen der Alte Herren Ü 50 setzten sich in der Henneberg-Halle in Schleusingen der 1. Suhler SV 06 souverän durch und wurde somit neuer Titelträger. Mit einer makellosen Bilanz von drei Siegen und ohne Gegentreffer verteidigten die Suhler Senioren ihren im Vorjahr errungenen Bezirksmeistertitel erfolgreich.

In der von nur 4 Mannschaften ausgetragenen Finalrunde - die Vertreter aus dem Ilmkreis und aus Sonneberg waren nicht erschienen - gab es durchweg gute Fußballkost zu sehen.

Die Suhler waren das spielbestimmende Team dieser Meisterschaft. Sie hatten die ausgeglichene Besetzung zur Stelle und bestimmten klar das Niveau. Der Vertreter des KFA Hildburghausen, der SV 1919 Reurieth, belegte am Ende den 2. Platz. Nach der Auftaktniederlage gegen Suhl konnten sich die Reuriether dann gegen Bad Salzungen und Meiningen schadlos halten.

Ausschlaggebend für den 3. Platz der Meiningen war der 3:2-Erfolg gleich im Eröffnungsspiel gegen Wacker 04 Bad Salzungen. Dabei lagen sie in dieser Begegnung schon mit 0:2 im Rückstand.

Beste Torschütze des Turniers wurde Siegfried Langguth (Reurieth) mit 4 Treffern. Horst Bader (1. Suhler SV) - er steht im 66. Lebensjahr - war ältester Teilnehmer dieser Endrunde.

Meister und Plazierte wurden durch Peter Brenn (Vorsitzende des BFA Südthüringen) und Gerhard Holzinger (Pressewart des BFA) mit Siegerpokal und Urkunden ausgezeichnet.

Der 1. Suhler SV 06 und der SV 1919 Reurieth vertraten den Südthüringer Fußballbezirk bei der TFV-Meisterschaft am 14. März in Zella-Mehlis. Auch da waren die Suhler erfolgreiche Pokalverteidiger.

Aufstellung des Meisters: O. Taschler, G. Gögel, B. Winkler, E. Ender, H. Bader, H. Bloß, J. Feist, D. Möller, W. Wunderlich.

Ergebnisse: VfL Meiningen 04 - SV Wacker 04 Bad Salzungen 3:2, SV 1919 Reurieth - 1. Suhler SV 06 0:2, Suhl - Bad Salzungen 3:0, Meiningen - Reurieth 0:3, Bad Salzungen - Reurieth 0:3, Meiningen - Suhl 0:3.

Endstand

| | | |
|-------------------------------|-----|---|
| 1. 1. Suhler SV 06 | 8:0 | 9 |
| 2. SV 1919 Reurieth | 5:2 | 6 |
| 3. VfL Meiningen 04 | 3:8 | 3 |
| 4. SV Wacker 04 Bad Salzungen | 2:8 | 0 |

U. Hofmann

Erstmals ermittelten Frauen Südthüringer Bezirksmeister

Die diesjährige Südthüringer Bestenermittlung im Hallenfußball für Frauen und Mädchen wurde in der Schleusinger Henneberg-Halle ausgetragen.

Sieger wurde Eintracht 1919 Stadtlengsfeld vor dem SV Schmalkalden 04 und Eintracht Rohr. Die Entscheidung fiel im sechsten Turnierspiel, als die bis dahin ungeschlagenen Teams aus Stadtlengsfeld und Schmalkalden aufeinandertrafen. Dabei gingen die Schmalkalderinnen unmittelbar nach dem Anstoß in Führung und bauten diese auf 3:0 aus. Mit diesem Halbzeitstand schien das Turnier entschieden. Aber Stadtlengsfeld setzte nach und wandelte den deutlichen Rückstand noch in ein 4:3 um. Das war der Grundstein für den Gesamterfolg.

Die junge Truppe aus Schmalkalden startete stark, aber mit zunehmender Spieldauer schwanden die Kräfte doch merklich, da der Stammveteran fast durchspielte. Auf diese Weise wurde dann auch gegen Rohr nochmals mit 3:4 verloren.

Bei den Rohrerinnen war es genau umgekehrt. Sie steigerten sich im Turnier erheblich und erkämpften noch Bronze. Auch die Teams von Germania Sonneberg-West und des SV 03 Eisfeld enttäuschten keineswegs, somit gab es am Ende keine sieglose Mannschaft. Bei Sonneberg-West stand die überragende Jeannette Stolze ein wenig allein auf weiter Flur. Bei den Eisfelderinnen stimmte die kämpferische Einstellung, allerdings erwischten sie nicht die besten Spielansetzungen.

Diese Frauen-Endrunde wurde erstmals für den Südthüringer Fußballbezirk durchgeführt und bewährte sich, auch dank der guten Organisation des gastgebenden SC 07 Schleusingen.

Ergebnisse: Schmalkalden - Eisfeld 7:2, Rohr - Stadtlengsfeld 1:4, Sonneberg - Schmalkalden 1:3, Stadtlengsfeld - Eisfeld 3:0, Rohr - Sonneberg 1:2, Stadtlengsfeld - Schmalkalden 4:3, Eisfeld - Sonneberg 2:1, Schmalkalden - Rohr 3:4, Sonneberg - Stadtlengsfeld 2:2, Eisfeld - Rohr 1:3.

Endstand

| | | |
|-------------------|-------|----|
| 1. Stadtlengsfeld | 13:6 | 10 |
| 2. Schmalkalden | 16:11 | 6 |
| 3. Rohr | 9:10 | 6 |
| 4. Sonneberg-West | 6:8 | 4 |
| 5. Eisfeld | 5:15 | 3 |

Beste Torschützinnen: Katharina Zettl (Schmalkalden) 9 Tore, Steffi Schubart (Sonneberg) und Judith Trautvetter (Stadtlengsfeld) beide je 5 Tore.

Beste Spielerinnen: Jeannette Stolze (Sonneberg-West), Katharina Zettl, Susanne Dorsch (beide Schmalkalden), Katja Eichmüller (Rohr), Judith Trautvetter (Stadtlengsfeld)

Stadtlengsfeld spielte mit: N. Hartwig, N. Kirchner, J. Trautvetter, J. Pietsch, M. Hauck, J. Olbrich, A. Voll, P. Abe. **U. Hofmann**

Ungeschlagen zum Titel

1. SV Gera Ostthüringer Hallen-BM der Alten Herren Ü 50

In Gera wurden die diesjährigen Bezirks-Hallenmeisterschaften der Alten Herren Ü 50 mit vier Mannschaften ausgetragen. Die „Oldies“ aus dem Ostthüringer Bereich setzten sich dabei gut in Szene, zeigten sehr interessante Spiele, die von den Geraer Schiedsrichtern Degenkolb und Krause gut geleitet wurden.

Die Ergebnisse: Motor Altenburg - 1. SV Gera 0:1, - VfL Saalfeld 0:5, - Uhlstädt SV 1:0; Uhlstädt - Saalfeld 2:0, - Gera 0:5; Gera - Saalfeld 3:3. **Endstand:** 1. Gera 9:3 Tore/7 Punkte, 2. Al-

tenburg 6:1/6, 3. Uhlstädt 2:6/3, 4. Saalfeld 3:10/1.

Damit holte sich der 1. SV Gera ungeschlagen den OTFB-Meistertitel. Ärgster Widersacher war Altenburg, doch durch die knappe 0:1-Niederlage gegen Gera auf Platz 2 verdrängt.

Beste Torschütze war mit 4 Toren Rolf Zetzsche (Altenburg). **Beste Torwart:** Rolf Bachmann (Gera). **Beste Turnierspieler:** Bernd Kowalek (Saalfeld). **Weber**

Nur drei Teilnehmer am Turnier

Zum erstenmal Westthüringer BM der Alten Herren Ü 50

Erstmals hatten mit Blau-Weiß 52 Erfurt, Viktoria Mechterstädt und SC 1918 Großengottern drei Mannschaften von dieser Westthüringer Bezirksmeisterschaft der Alten Herren Ü 50 gemeldet. Leider nahm dann keine davon an der Landesmeisterschaft teil.

In der Doppelrunde der Bezirksmeisterschaft sahen zunächst die Erfurter nach Erfolgen über Mechterstädt (1:0 und 3:2), dazwischen lag noch ein 1:1 gegen Großengottern, wie der sichere

Turniersieger aus. Dann jedoch spielte sich Großengottern in einen richtigen Rausch, schlug Erfurt mit 5:0 und holte sich mit einem 1:0 gegen Mechterstädt die zum Gesamtsieg notwendigen Punkte.

Erfolgreichste Torschützen waren J. Ruppert (Großengottern) mit fünf Treffern vor D. Baumbach (Mechterstädt), H. Schmitgen (Großengottern) und K. Hoffmann (Erfurt), die alle je drei Tore schossen. **Hollerbuhl**

Mädchen vom SV Handel Jena zweimal Landesmeister

Landesmeisterschaften im Hallenfußball der Mädchen

Am ersten März-Wochenende beendeten auch die Fußballerinnen Thüringens mit den Landesmeisterschaften in den Altersklassen AK 12, 14 und 16 die Hallensaison. Mit großer Begeisterung spielten unsere Mädchen in diesen drei Altersklassen um die Hallen-Meistertitel. Unter den kritischen Augen unserer Auswahltrainer haben sich dabei auch neue Talente für künftige Aufgaben im Landesmaßstab angeboten. Nicht zu übersehen waren aber auch Mängel in der Grundausbildung unserer Mädchen, die dann oftmals durch unfaire Zweikampfführung ausgeglichen werden sollten.

Zweimal erkämpften sich die Mädchen vom SV Handel Jena die Meistertitel. Souverän - ohne Gegentor - gewannen die Jenaer Mädchen der AK 16 in Kraftsdorf ihr Turnier. In Jena-Lobeda blieben die Saalestädter in der AK 14 mit einem knappen Endspielsieg gegen den VfB Apolda (2:1) erfolgreich.

Fünf Teams unserer jüngsten Fußballerinnen, die Mädchen der AK 12, waren zur Meisterschaft angetreten. Motor Altenburg dominierte im Fünferfeld und nahm völlig verdient den Pokal mit in die Skatstadt

Ergebnisse, AK 16 in Kraftsdorf: VfB Apolda - SV Hochstedt 0:2, SG Handel Jena - SV Pöllwitz 6:0, LSV Oettersdorf - Rennsteig Schmiedefeld 0:5, Pöllwitz - Apolda 0:5, Hochstedt - Schmiedefeld 0:3, Jena - Oettersdorf 5:0, Schmiedefeld - Apolda 5:2, Pöllwitz - Oettersdorf 2:5, Jena - Hochstedt 3:0, Oettersdorf - Apolda 0:4, Schmiedefeld - Jena 0:4, Hochstedt - Pöllwitz 5:1, Apolda - Jena 0:5, Oettersdorf - Hochstedt 1:2, Pöllwitz - Schmiedefeld 1:12.

Abschlußtabelle

| | | |
|---------------------------|-------|----|
| 1. Handel Jena | 23:0 | 15 |
| 2. Rennsteig Schmiedefeld | 25:7 | 12 |
| 3. SV Hochstedt | 9:8 | 9 |
| 4. VfB Apolda | 11:12 | 6 |
| 5. LSV Oettersdorf | 6:18 | 3 |
| 6. SV Pöllwitz | 4:33 | 0 |

Beste Torfrau: Stephanie Nuga (SV Hochstedt);
beste Spielerin: Susann Engert (SV Handel Jena);
beste Torschützin: Antje Fliedner (Rennsteig Schmiedefeld) mit 12 Toren.

Ergebnisse, AK 14, in Jena-Lobeda: VfB Gera - VfB Apolda 1:4, Grün-Weiß Steinbach-Hallenberg - Eintracht Wechmar 0:4, 1. FFV Erfurt - Blau-Weiß Schwallungen 2:2, LSV Oettersdorf - SV Handel Jena 0:2, Steinbach-Hall. - Gera 1:4, Wechmar - Apolda 2:1, Oettersdorf - Erfurt 0:0, Jena - Schwallungen 0:0, Gera - Wechmar 0:5, Apolda - Steinbach-Hall. 5:1, Erfurt - Jena 2:1, Schwallungen - Oettersdorf.

Halbfinale: Wechmar - Jena 1:2, Erfurt - Apolda 1:4; **um Platz 3:** Wechmar - Erfurt 1:2; **Endspiel:** Jena - Apolda 2:1.

Beste Torhüterin: Bettina Krause (1. FFV Erfurt);
beste Spielerin: Julia Fichtel (Eintracht Wechmar);
beste Torschützin: Jessica Boob (VfB Apolda) mit acht Toren.

Ergebnisse, AK 12, in Jena-Lobeda: Motor Altenburg - Eintracht Wechmar 2:0, USV Jena - Einheit Eisenberg 1:0, 1. FFV Erfurt - Altenburg 0:0, Wechmar - Jena 2:1, Eisenberg - Erfurt 3:1, Altenburg - Jena 4:1, Wechmar - Eisenberg 2:2, Jena - Erfurt 4:2, Eisenberg - Altenburg 0:3, Erfurt - Wechmar 1:2.

Abschlußtabelle

| | | |
|-------------------------|-----|----|
| 1. Motor Altenburg | 9:1 | 10 |
| 2. SV Eintracht Wechmar | 6:6 | 7 |
| 3. USV Jena | 7:8 | 6 |
| 4. Einheit Eisenberg | 5:7 | 4 |
| 5. 1. FFV Erfurt | 4:9 | 1 |

Beste Spielerin: Katrin Paul (Motor Altenburg);
beste Torhüterin: Julia Fuchs (Einheit Eisenberg);
beste Torschützin: Jeanette Koch (Eintracht Wechmar).

SV BW Auma trumpfte auf Thüringer Meisterschaft der Alten Herren Ü 35

In der Finalrunde der Alt-Herren-Kicker in der Sonneberger "Lohau-Sporthalle" überließ der neue Titelträger Blau-Weiß Auma nur dem Meister Südthüringens, Gräfinau-Angstedt, beim 3:3-Unentschieden einen Zähler.

In dem durchweg ausgeglichenen und fairen Turnier, nur Alach wurde in der Auftaktpartie gegen Meiningen mit 1:5 kalt erwischt, entschied die Klasse der Individualisten in den Teams über die spätere Rangfolge auf dem Turniertableau.

Nicht umsonst stellte der homogen auftretende Cupgewinner mit Ottmar Zeitler den besten Spieler und schuf mit seinem „spielenden“ Schlußmann, Wolfgang Brückner, immer wieder Überzahlsituationen, die er auch selbst zweimal erfolgreich abschloß. Überhaupt waren von allen Torleuten teilweise überragende Paraden zu bewundern. So fiel es der Turnierleitung äußerst schwer, einen der Torhütergarde als „Besten Torwart“ auszuzeichnen. Die Wahl fiel jedoch verdientermaßen, so auch die Meinung der beteiligten Mannschaften, auf Frank Pingel vom

FSV Uder 1921. Erst ein Stechen entschied über den „Besten Torjäger“. Der Unterwellenborner Uwe Ellmer behauptete sich dabei erst nach mehrmaliger "Verlängerung" gegen Norbert Gänßler aus Meiningen, der sein Torkonto nach vier Treffern im ersten Spiel im Turniervorlauf nur noch einmal aufstocken konnte.

Ergebnisse: Auma - Unterwellenborn 3:0, - Gräfinau-Angstedt 3:3, - Meiningen 3:1, - Uder 2:1, - Alach 2:1; **Unterwellenborn** - Gräfinau-Angstedt 1:1, - Meiningen 2:1, - Uder 5:2, - Alach 4:4; **Gräfinau-Angstedt** - Meiningen 1:1, - Uder 3:1, - Alach 2:2; **Meiningen** - Uder 2:2, - Alach 5:1; **Uder** - Alach 3:0.

Abschlußstand

| | | |
|-------------------------------|-------|----|
| 1. SV Blau-Weiß Auma | 13:6 | 13 |
| 2. SV Stahl Unterwellenborn | 12:11 | 8 |
| 3. FSV 1928 Gräfinau-Angstedt | 10:8 | 7 |
| 4. VfL Meiningen 04 | 10:9 | 5 |
| 5. FSV Uder 1921 | 9:12 | 4 |
| 6. SV Alach | 8:16 | 2 |

J. K.



Bilanzen, Ergebnisse,
Statistiken

NOFV-Hallenmeisterschaften 1999

C-Junioren

3. FC Carl Zeiss Jena

D-Junioren

2. FC Rot-Weiß Erfurt

TFV-Hallenmeisterschaften 1999

Mädchen AK 16

1. SV Handel Jena
2. SV Rennsteig Schmiedefeld
3. SV Blau-Weiß 90 Hochstedt

Mädchen AK 14

1. SV Handel Jena
2. VfB Apolda
3. FFV Erfurt

Mädchen AK 12

1. SV Motor Altenburg
2. SV Eintracht Wechmar
3. USV Jena

Alte Herren Ü 50

1. 1. Suhler SV 06
2. SV 1919 Reurieth
3. SV Motor Altenburg

Alte Herren Ü 35

1. SV Blau-Weiß Auma
2. SV Stahl Unterwellenborn
3. FSV 1928 Gräfinau-Angstedt

Freizeitmannschaften

1. USV Jena
2. Geraer Freizeitkicker 94
3. DoSo Erfurt

Hallenmeisterschaften 1999 in den Fußballbezirken

WESTTHÜRINGEN

Alte Herren Ü 50

1. SV 1918 Großengottern
2. SV Blau-Weiß 52 Erfurt
3. SV Viktoria Mechterstedt

Alte Herren Ü 35

1. SV Alach
2. FSV Uder 1921
3. SV 1918 Großengottern

Freizeitmannschaften

1. Union Mühlhausen
2. DoSo Erfurt
3. PSV Gotha

OSTTHÜRINGEN

F-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. Spg. Schkölen/Rockau
3. SV Grün-Weiß Triptis



**Bilanzen, Ergebnisse,
Statistiken**

Hallenmeisterschaften 1999 in den Fußballbezirken

OSTTHÜRINGEN

Alte Herren Ü 50

1. SV Gera
2. SV Motor Altenburg
3. SV Uhlstädt

Alte Herren Ü 35

1. Stahl Unterwellenborn
2. SV Blau-Weiß Auma
3. FSV Schleiz

Freizeitmanschaften

1. Geraer Freizeitkicker 04
2. USV Jena
3. TUS Schmölln

SÜDTHÜRINGEN

Frauen

1. FSV Eintracht 1919 Stadtlengsfeld
2. SV Schmalkalden 04
3. SV Eintracht Rohr

Alte Herren Ü 50

1. 1. Suhler SV 06
2. SV 1919 Reurieth
3. VfL Meiningen 04

Alte Herren Ü 35

1. FSV 1928 Gräfnau-Angstedt
2. VfL Meiningen 04
3. TSV 1864 Mengersgereuth-Hämmern

Freizeitmanschaften

1. Suhler Kickers
2. "Goldbachau" Hildburghausen
3. TSV 1880 Unterpörlitz

Nur mit drei in der Endrunde

Thüringer Bestenermittlung der Alten Herren Ü 50

Der 1. Suhler SV 06 gewann erwartungsgemäß das Thüringer Endrundenturnier im Hallenfußball für Alte Herren ab 50 Jahre.

Die Dreifelderhalle in Zella-Mehlis erlebte aber nur ein Dreierturnier, weil der 1. SV Gera und Blau-Weiß 52 Erfurt wegen Besetzungsproblemen abgesagt hatten und das Team aus Großgotttern erst gar nicht gemeldet war. Somit einigten sich die drei verbliebenen und teilnehmenden Mannschaften auf eine Doppelrunde mit Spielen über zunächst zweimal zehn und dann zweimal sieben Minuten.

Die Favoritenstellung des 1. Suhler SV wurde im ersten Spiel gegen den SV 1919 Reurieth ins Wanken gebracht, als bei Reurieth Siegfried Langguth, Vater des Hinternaher Torjägers Thomas Langguth, drei Tore erzielte und sein Team schließlich mit 4:7 führte. Aber der Kräftever-

schleiß des Hildburghäuser Kreisvertreters und die besser besetzte Wechselbank beim Suhler SV führten noch zum 6:4-Erfolg der Suhler, die sich auch im weiteren Turnierverlauf nicht mehr gefährden ließen. Im letzten Spiel (2:1 über Altenburg) schnappte der Suhler Dieter Möller, der hier beide Treffer erzielte, mit am Ende fünf Toren noch Siegfried Langguth (4 Tore) die Tor-schützenkönigskrone weg. Altenburg mußte sich im Verlauf des Turniers zu steigern und holte beim 0:0 gegen Reurieth den einzigen Punkt. Bester Spieler war Jochen Feist (Suhler SV), bester Torwart Frank Fache aus Altenburg, der sogar gegen den Suhler SV ein Fernschuß-Tor erzielte.

Die Besetzung des Siegers: Taschler, Wunderlich, Möller, Feist, Enders, Winkler, Gögel, Bader, Baptistella, Bloß.



Mit einer guten Leistung holten sich die Alten Herren Ü 50 des 1. Suhler SV 06 den Titel eines Thüringer Meisters 1999 im Hallenfußball.
FM-Bild: K.-H. Frank



Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag

Harry Banz, KFA Sonneberg (15.04.)

zum 65. Geburtstag

Siegfried Hein, KFA Eichsfeld (03.05.)

zum 60. Geburtstag

Gerhard Bärwinkel, KFA Kyffhäuser (02.04.)

zum 50. Geburtstag

Bernd Jahn, KFA Saalfeld-Rudolstadt (05.04.)

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:** Friedrich-Ebert-Straße 60, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; **Sitz der Redaktion:** Neu-Ulmer Straße 8a, Postfach 170, 98604 Meiningen, Tel/Fax: (0 36 93) 4 12 68; E-Mail: TFV-Erfurt@-Online.de - **Preis:** 2,50 DM.

Redaktion

Jochen Scheerbaum, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 05) 53 06 14/15 Fax: (0 36 05) 53 06 19 (dienstlich); **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32; **Hartmut Gerlach**, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich); **Siegfried Herzog**, Weiherweg 8, 98617 Sülzfeld, Tel.: (03 69 45) 5 01 00 (privat), **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (0 36 93) 71 07 12 (privat).

Satz: WPV GmbH / „Meininger Tageblatt“, Neu-Ulmer Straße 8a, 98617 Meiningen, Tel.: (0 36 93) 44 03-0.
Druck: T. A. Schachenmayer, Theresienstraße 17-21, 97688 Bad Kissingen, Tel.: (09 71) 8 04 00.

Fohlen des SV Wacker 04 Bad Salzungen

In der diesjährigen Hallen-Saison eine unglaubliche Erfolgsserie

Mit insgesamt 138 Mitgliedern im Nachwuchsbereich stellt der SV Wacker 04 Bad Salzungen die zahlenmäßig stärkste Nachwuchsabteilung im Fußballkreis Bad Salzungen. Im laufenden Spielbetrieb gehen die jungen Fußballer in acht Mannschaften in allen Altersklassen ihrem großen Hobby Fußball nach, dazu kommen noch eine A-Junioren-Mannschaft der Spielgemeinschaft FSV Leimbach/Wacker 04 Bad Salzungen und eine Vorbereitungsgruppe "Bambini".

Dem engagierten Führungsteam unter dem Vereinsvorsitzenden Karl-Hermann Hausdörfer, dem Abteilungsleiter Manfred Weilmünster sowie dem Jugendwart Hans-Joachim Lemke stehen mit Stefan Seliger, Jörg Weilmünster, Harrybert Nothnick, Ulrich und Nico Pawlizcek sowie Gerd May Übungsleiter an der Seite, die mit großem Sachverstand, einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft und viel Einfühlungsvermögen die Geschicke der Fußballer der Kreisstadt erfolgreich in die Hände genommen haben.

Bereits in der Hallen-Saison 1995/96 sorgten die Wacker-Nachwuchsfußballer für Aufsehen im Fußballkreis, als alle sechs möglichen Kreismeistertitel errungen wurden. Aber in den folgenden Jahren holte der Nachwuchs aus der Rhön auf, Wacker Bad Salzungen schien an Boden zu verlieren.

Das Spieljahr 1997/98 verlief für den SV Wacker 04 Bad Salzungen nicht immer erfolgreich. Das "Aushängeschild" des Vereins, die E-Junioren, wurden Kreismeister und Pokalsieger,



Die Vereine und ihr Nachwuchs

holten sich den Titel eines Südthüringer Meisters im Feld und in der Halle und schließlich als Höhepunkt des Spieljahres den Titel eines Vize-Landesmeisters in der Halle. Die C-Junioren des Vereins wurden im gleichen Spieljahr Kreis-Pokalsieger. Doch was in der abgelaufenen Hallen-Saison des Fußballbezirkes Südthüringen geschah, war sowohl für den SV Wacker Bad Salzungen als auch für den FSV Ulstertal Geisa und den Fußballkreis Bad Salzungen bisher einmalig in der Geschichte und wird in der zu schreibende Chronik des Fußballkreises einen besonderen Platz einnehmen.

Wacker Bad Salzungen erreichte zunächst in allen sechs Altersklassen die Hallen-Endrunden des Südthüringer Fußballbezirkes, während die Ulstertal-Spielgemeinschaften mit drei Mannschaften in die Endrunden einzogen.

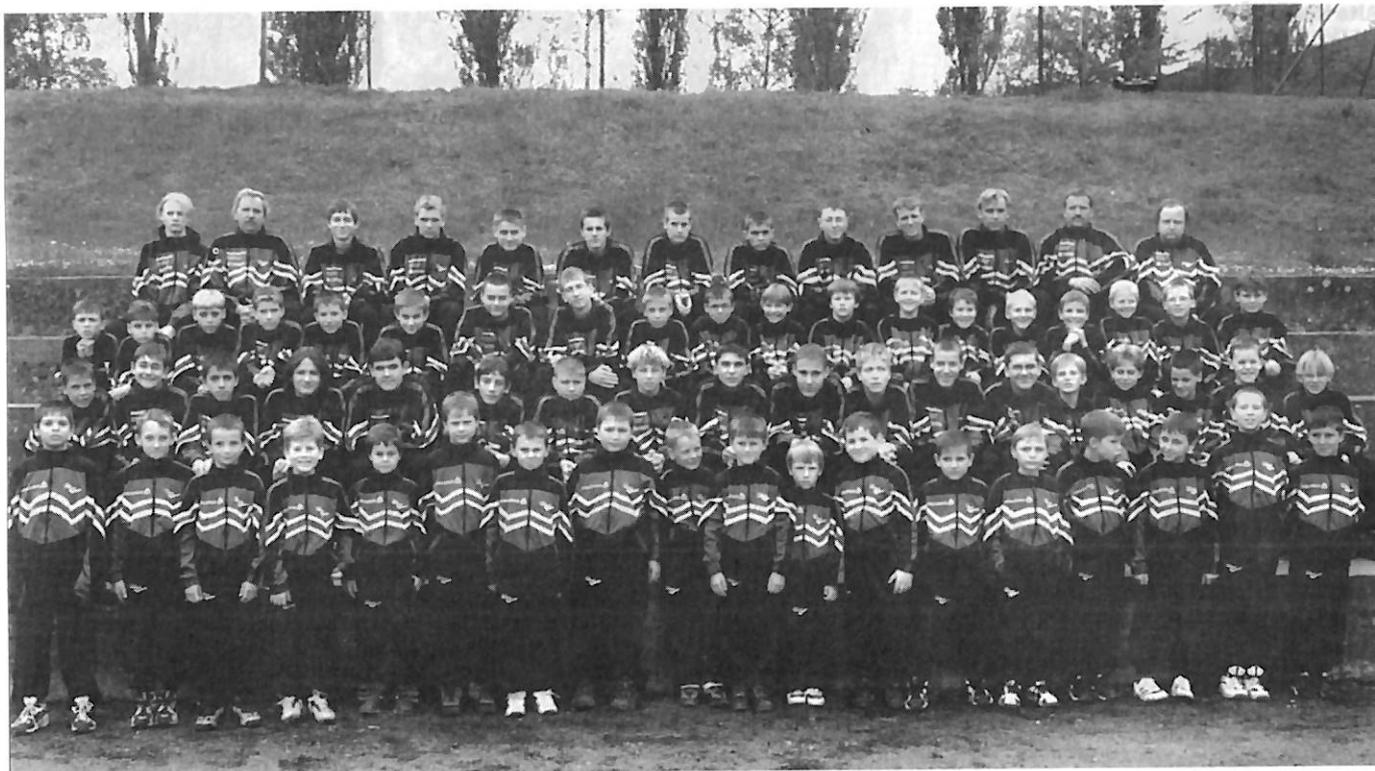
In den Endrunden geschah dann das Sensationelle: In fünf Altersklassen wurden die Wackerner Hallen-Bezirksmeister, nur die F-Junioren mußten sich aufgrund der schlechteren Tordifferenz mit dem 2. Platz begnügen. Bei den folgenden Landes-Meisterschaften wurden die C-Junioren von Wacker hervorragender Dritter und die F-Junioren vom FSV Ulstertal Geisa sogar Vize-Landesmeister. Für diese hervorragenden Leistungen im Nachwuchsbereich erhielten beide

Vereine vom KFA Bad Salzungen Geld- und Sachprämien. Die Ursachen der Erfolge sieht Nachwuchsleiter Hans-Joachim Lemke, selbst ein ehemaliger hervorragender Bezirksliga-Spieler der Kreisstädter, in dem hohen Engagement aller Übungsleiter, die

den Kindern mit dem Fußball ein sinnvolles Freizeitangebot bieten wollen und die Freude am Sport entwickeln und ausbauen möchten. Auch eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen und Jugendhäusern hilft dabei, Talente frühzeitig zu erkennen und zu fördern. Nicht zuletzt tragen das gute Umfeld, die gute Zusammenarbeit des Vorstandes mit den Übungsleitern, den Eltern und den Sponsoren dazu bei, daß der Nachwuchs-Fußball in Bad Salzungen weiter erfolgreich rollen wird. Dabei sind die erreichten sportlichen Erfolge Motivation für die jungen Spieler und deren Übungsleiter für eine weitere erfolgreiche Entwicklung des Kreisstadt-Fußballs.

Im Verein ist man sich bewußt, daß die Nachwuchstalente im Verein nur gehalten werden können, wenn es der 1. Männermannschaft gelingt, in diesem Jahr den Aufstieg in die Landesklasse zu schaffen, denn junge Spieler brauchen u. a. auch im eigenen Verein eine sportliche Perspektive. Nicht zufrieden ist man im Vorstand des SV Wacker 04 Bad Salzungen darüber, daß für den umfangreichen Übungs- und Wettspielbetrieb im Nachwuchs- und Männerbereich zu wenig Sportplätze, besonders Großfeldplätze, zur Verfügung stehen.

hefi



Die „Fohlen“ des SV Wacker 04 Bad Salzungen und ihre Übungsleiter. Sie holten sich in fünf Altersklassen den Bezirksmeistertitel.

Verbandsgericht hat alle Hände voll zu tun

Fußball-Magazin sprach mit Claus Schultheiß, Vorsitzender des Verbandsgerichts



Claus Schultheiß, Vorsitzender des TFV-Verbandsgerichts

Reichlich beschäftigt ist auch in diesem Spieljahr das Verbandsgericht des TFV. Seit der Gründung des Verbandes ist Claus Schultheiß dessen gewählter Vorsitzender. Der Suhler verfügt wie kaum ein anderer über Erfahrungen im Rechtswesen. Schließlich gehört er schon seit 1971 zu den Sportrichtern in Thüringen. Hartmut Gerlach vom „Fußball-Magazin“ sprach mit Claus Schultheiß im Sporthotel Oberhof kurz vor einem Verhandlungstermin.

Fußball-Magazin: Sportfreund Schultheiß, über Langeweile braucht sich das Verbandsgericht auch in dieser Saison wohl nicht zu beklagen ...

Claus Schultheiß: Ganz richtig. Die Zunahme der Verfahren vor dem Verbandsgericht als Rechtsmittelinstanz gegen jegliche erstinstanzliche Entscheidung sowie zur Feststellung der Rechtmäßigkeit von Verwaltungsentscheidungen und anderer Streitigkeiten hält an. Waren es 97/98 37 Verfahren, so stieg die Zahl ein Jahr später auf 48. Gegenwärtig, also mitten im Spieljahr, sind es bereits 44, von denen 41 entschieden sind.

Fußball-Magazin: Wie ist die Zunahme zu werten?

Claus Schultheiß: Auf keinen Fall negativ. Sie zeugt vielmehr von der gewachsenen Stabilität der Vereine. Diese nutzen alle Möglichkeiten der Sportgerichtsbarkeit aus.

Fußball-Magazin: Welche Streitigkeiten werden denn vor dem Verbandsgericht verhandelt?

Claus Schultheiß: Einen breiten Raum nehmen

Entscheidungen ein, die auf Nichtstellung der erforderlichen Schiedsrichter zurückgehen. Das ist übrigens eine völlig neue Tendenz. Verfahren wegen Freigabeverweigerungen, Spielsperren sowie wenige Anträge zur Überprüfung der Rechtmäßigkeit von Entscheidungen spielen ebenfalls eine Rolle.

Fußball-Magazin: Nun werden Sie für Ihre Urteile sicher nicht nur mit Lob überhäuft ...

Claus Schultheiß: Das stimmt und ist auch durchaus verständlich. Aber es gibt immer wieder periodisch auftretende Fälle von Rasoniererei, die bis hin zur Respektlosigkeit reichen. Dabei geäußerte Auffassungen verdeutlichen im Grunde genommen Unkenntnis über das Rechtssystem im Sport. Ich kann solchen permanenten Besserwissern und Nörglern nur raten, sich mit dem Sportrecht etwas näher zu befassen.

Fußball-Magazin: Nach welchen Grundsätzen trifft denn das Verbandsgericht Entscheidungen?

Claus Schultheiß: Wir haben im Sport eine Autonomie, aber nur in der Sache, nicht im Recht. Unsere selbständige Verbandsgewalt ist im staatlichen Recht begründet. Das haben wir zu respektieren, ansonsten begingen wir Willkür. Auch im Sport gilt der im Grundgesetz verankerte Schuldgrundsatz, wobei Beweispflicht besteht. Ebenso ist der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu beachten. Das heißt, Strafe ist nach dem Schuldumfang zu bemessen. Und hier angesiedelt ist auch das Übermaßangebot.

Fußball-Magazin: Nun erschöpft sich Ihre Tätigkeit, wie mir bekannt ist, nicht ausschließlich in Verhandlungen ...

Claus Schultheiß: Unser Verbandsgericht sieht es als eine der wesentlichsten Aufgaben an, in und außerhalb von Verfahren die Rechtskenntnisse der Vereine, Sportgerichte und Vorstände zu erweitern. Ziel ist es, ein möglichst einheitliches Rechtsverständnis anzustreben und anwendungsfähige Rechtskenntnisse zu vermitteln.

Fußball-Magazin: Wie geschieht das konkret?

Claus Schultheiß: Einmal im Jahr treffen wir uns in den drei Fußballbezirken mit den jeweiligen Sportgerichten der Kreise und Bezirke. Diese Form der Zusammenkunft hat bereits eine langjährige Tradition. Sie entwickelt sich immer mehr zum Erfahrungsaustausch und wird vom Vorstand unseres Verbandes uneingeschränkt unterstützt. Darüber hinaus trete ich gerne in den KFA und auch vor den Vereinsleitungen auf. Eini-

ge Kreise wie Saalfeld-Rudolstadt, Jena, Altenburg, Greiz und Sonneberg habe ich bereits besucht, alle anderen werden folgen. Nicht gezählt habe ich die unzähligen Telefonate, in denen mich Vereine direkt um Rechtsauskünfte bitten. Auch der Postberg nimmt nicht ab.

Fußball-Magazin: Ist denn das gewaltige Arbeitspensum im Rechtswesen überhaupt zu bewältigen?

Claus Schultheiß: Sicher bereitet der Umfang schon manchmal Probleme. Denn die Mitglieder des Verbandsgerichts, Gerhard Holzinger (Schleusingen), Stefan Kummer (Geschwenda), Fritz Muff (Remda), Wolfgang Dorigk (Gera), Franz Schütz (Reiser) und Gerd Raddau (Iftha), sind alle ehrenamtlich tätig. Aber sie leisten eine gewissenhafte und fleißige Arbeit. Ich bin schon ein wenig stolz darauf, daß in zwei Fällen, als Vereine aus Süd- bzw. Ostthüringen ordentliche Gerichte angerufen haben, unsere Entscheidungen bestätigt wurden. Natürlich ist auch ein Verbandsgericht nicht unfehlbar. Eigentlich ist speziell die Arbeit des Vorsitzenden kein Hobby mehr und kaum zu bewältigen, wenn man im Arbeitsprozeß steht.

Fußball-Magazin: Als Rechtsmittelinstanz haben Sie sich mit den Urteilen der Sportgerichte und Spielleiter zu befassen. Mußten Sie viele Richtersprüche revidieren?

Claus Schultheiß: In den wenigsten Fällen haben wir Urteile vollständig aufgehoben. Sehr gering ist auch die Zahl der Entscheidungen, die wir geringfügig abgeändert haben. In der Regel konnten wir die Verhandlungsergebnisse bestätigen.

Fußball-Magazin: Welcher Hilfen bedienen Sie sich dafür?

Claus Schultheiß: Je nach der Sachlage bitte ich zum Beispiel den Lehrstab des Schiedsrichterausschusses um ein Gutachten. Eine enge Zusammenarbeit gibt es auch mit dem Spelausschuß des Landes.

Fußball-Magazin: Welche Wünsche hat der oberste Sportrichter des Fußball-Verbandes abschließend?

Claus Schultheiß: Ich wäre froh, wenn sich die Rechtskenntnisse weiter verbessern, Sportler und Funktionäre fair miteinander umgehen würden und getroffene Entscheidungen akzeptiert werden.

Sportfreund Schultheiß, vielen Dank für das Gespräch.



Amtliches

Einlegeblätter für den Ringordner

In der heutigen Ausgabe des "Fußball-Magazins" sind Einlegeblätter zur Aktualisierung des Ringordners "Satzungen und Ordnungen des TFV" enthalten.

1. Veränderungen der TFV-Spielordnung

Auf der Grundlage der durch den DFB-Bundestag beschlossenen Veränderungen des "Allgemeinverbindlichen Teils der DFB-Spielordnung":

§ 4, Neufassung;

§ 7, Z. 5 Neufassung, bisherige Z. 6 und 7 entfallen, Z. 8 wird Z. 6;

§ 8, Z. 1 Neufassung;

§ 17 Neufassung;

§ 18, Z. 7 Neufassung

Der Austausch der Einlegeblätter erfolgt für die gesamte TFV-Spielordnung.

2. Veränderungen der TFV-RVO

Vorbehaltlich der Genehmigung durch den TFV-Verbandstag (§ 37, 5. TFV-Satzung) hat der TFV-Beirat am 13. 03. 1999 folgende Änderungen der

TFV-Rechts- und Verfahrensordnung (Strafenkatalog) beschlossen:

§ 7, (1), 4. Satz (Ergänzung)

Der Protest ist bis 15 Minuten nach Spielende gegenüber dem Schiedsrichter durch den Mannschaftskapitän oder **Mannschaftsverantwortlichen** einzulegen.

§ 13, Ziffer 5, (2) Neufassung, (3), (4), (5) Ergänzung

(2) Die zuständigen Rechtsorgane können auf die Hinzuziehung von Beteiligten verzichten und nach den vorliegenden Unterlagen entscheiden, wenn der Sachverhalt eindeutig und unstrittig ist oder die Verfahrenskosten unvertretbar hoch sind.

(3) Beibt eine Partei bzw. ein Beschuldigter/eine Beschuldigte zur mündlichen Verhandlung trotz ordnungsgemäßer Ladung aus, so kann ohne sie bzw. ihn verhandelt und entschieden werden. Im Falle eines Urteils wird die Verkündung ausgesetzt.

(4) Weisen die Nichterschienenen innerhalb von sieben Tagen die Schuldlosigkeit an ihrem Ausbleiben nach und beantragen die Anberaumung einer erneuten Verhandlung, so kann der Vorsitzende die Verhandlung neu ansetzen.

(5) Unterbleibt der Nachweis der Schuldlosigkeit, wird das Urteil schriftlich mitgeteilt. Zusätzlich kann ein Ordnungsgeld in Höhe von 100,- DM verhängt werden.

Strafenkatalog

2.3 (neu) Einsatz von Spielern entgegen § 7, Z. 5 (2) der TFV-Spielordnung Punkterlust mit Torwertung, Strafgeld bis 200,- DM (bisherige 2.3 wird 2.4 usw.)

2.9 (Neufassung), Strafgeld bis 600,- DM. Bisherig 2.9 wird 2.10 usw.

Inkrafttreten des § 17 der TFV-Spielordnung ab 01. Mai 1999, alle anderen Neuregelungen (auch die nachfolgenden) mit Beginn des Spieljahres 1999/2000.

Neuregelung bei der Anzeige eines Vertragsamateurvertrages (§ 17, 2., Z. 6, TFV-SpO)

Gemäß § 15 b, DFB-Spielordnung sind die Vereine und die Spieler verpflichtet, Vertragsabschlüsse, Änderungen sowie die Verlängerung von Verträgen der **TFV-Paßstelle** unverzüglich nach Abschluß, Änderung bzw. Verlängerung durch Zusendung einer **Ausfertigung des Vertrages** anzuzeigen. Eine inhaltliche Prüfung durch den TFV findet nicht statt.

Eine vorzeitige Vertragsbeendigung durch einvernehmliche Auflösung oder fristlose Kündigung ist der TFV-Paßstelle unverzüglich anzuzeigen. Nicht unverzüglich vorgelegte bzw. angezeigte Vertragsabschlüsse, Vertragsänderungen, Vertragsverlängerungen oder Vertragsbeendigungen können im Rahmen des Vereinswechselverfahrens nicht zugunsten des abgebenden Vereins anerkannt und berücksichtigt werden.

Konferenz „Richtig Fit – Rund um den Ball“

Veranstaltung des LSB mit den Sportverbänden vom 9. bis 11. Juli 1999 in Bad Blankenburg

Ende Juni 1999 wird auf dem Gelände der Landessportschule in Bad Blankenburg die neue 4-Felder-Halle feierlich eröffnet.

Gemeinsam mit den Sportfachverbänden, der Sportakademie und dem Bildungswerk veranstaltet der Landessportbund Thüringen die Konferenz „Richtig fit – Rund um den Ball“ vom 9. bis 11. Juli 1999 an der Landessportschule in Bad Blankenburg.

Die Konferenz soll einen Bogen schlagen zwischen Angeboten in verschiedenen Sportarten und übergreifenden Themenstellungen aus der Sportmethodik und Sportmedizin sowie Vereinsmanagement.

Wer kann teilnehmen?

Ein geladen sind in erster Linie lizenzierte Übungsleiter/innen, tätige Übungsleiter/innen (auch ohne Lizenz) und solche, die vielleicht einmal als Trainer oder Übungsleiter tätig werden wollen – sozusagen als Schnupperveranstaltung.

Wieviele Stunden umfaßt das Programm, und welchen Nachweis erhalten die Teilnehmer?

Insgesamt werden 15 Stunden Kompaktfortbildung in den einzelnen Sportarten angeboten.

Jeder Teilnehmer kann mit der Veranstaltungsteilnahme seine Fußball-Lizenz verlängern lassen (Übungsleitergrundlehrgang, C-Lizenz).

Was kostet es?

Vereinsmitglieder (Landessportbund Thüringen/TFV): 150,- DM, das ist der Komplettpreis inkl. Teilnehmergebühr, 2 Übernachtungen mit Vollverpflegung und TN-Unterlagen; 100,- DM, das ist der Komplettpreis ohne Übernachtung

Nichtvereinsmitglieder: 200,- DM, das ist der Komplettpreis mit Übernachtung; 150,- DM, das ist der Komplettpreis ohne Übernachtung

Wo kann ich mich anmelden?

Organisationsbüro Konferenz „Richtig fit – Rund um den Ball“ Landessportbund Thüringen e. V., Arnstädter Str 37, 99096 Erfurt.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind:
Kerstin Lang, Tel. 0361/ 3 40 54 35 und
Anette Skujin, Tel. 0361/ 3 40 54 36

Welche Inhalte werden zur Konferenz angeboten?

1. Sportartübergreifende Referate zu den Themen:

- Vermeidung und Erste Hilfe bei Sportverletzungen in den Spisportarten;
- Funktionelles Krafttraining für Spisportarten,
- Bälle im Blickpunkt – Besser sehen im Sport

2. Sportartübergreifende Wahlangebote

- Spielerische Aufwärmformen
- Dehnungs- und Entspannungsformen
- Tape-Verbände
- Variationen zu alten Spielen
- eat to win – Erfolg durch richtiges Essen und Trinken
- Mitgliedergewinnung im Sportverein

3. Fortbildung im Fußball (Dr. H. Wölk)

- Schulung ausgewählter Grundtechniken
- Einsatz von Spielformen zur Technikschulung
- Schnelligkeitsorientiertes technisch-taktisches Training

Zu den wesentlichen Veränderungen der TFV-Spielordnung

1. Spielerlaubnis

Die KFA können nur noch für **F-Junioren** Spielberechtigungen erteilen. In **Freundschaftsspielen** von Amateurmansschaften können auf Antrag des betroffenen Vereins **Gastspieler** für **zwei Spiele** im Spieljahr eingesetzt werden.

2. Spielerpaß

Geringe Mängel beim Spielerpaß (nicht zeitgemäßes Paßbild, fehlender Vereinsstempel, fehlende Unterschrift) haben keinen Einfluß auf die Spielberechtigung. Veränderungen der durch die TFV-Paßstelle vorgenommenen Eintragungen auf dem Spielerpaß werden sportrechtlich geahndet. Der Spielerpaß ist Eigentum des TFV. Der Verein ist für die Richtigkeit der Eintragungen im Spielerpaß, die auf seinen Angaben beruhen, verantwortlich.

3. Spielerlaubnis beim Vereinswechsel

Wir verweisen im Grundsatz auf die Veröffentlichung im „Fußball-Magazin“ 6/98.

Was ist besonders zu beachten?

- Der Beginn der Wartezeit ist der Tag nach der Abmeldung.

- Die Spielerlaubnis für den bisherigen Verein endet mit dem Tag der Abmeldung. Geht einem Verein eine Abmeldung per Einschreiben zu, so ist er verpflichtet, dem Spieler oder dem neuen Verein den Spielerpaß mit dem Vermerk über die Freigabe oder Nicht-Freigabe (und nicht verbüßte Sperrstrafen) innerhalb von **14 Tagen** ab dem Tag der Abmeldung gegen Empfangsbescheinigung auszuhändigen oder per Einschreiben zuzusenden. Auf dem Spielerpaß muß der Verein auch den **Tag der Abmeldung und das Datum des letzten Spiels** vermerken. Wird der Paß nicht innerhalb der 14-Tage-Frist eingereicht bzw. eine Erklärung über den Verbleib des Passes abgegeben, gilt der Spieler als freigegeben.

- Auch für die Option des Ersatzes der Zustimmung zum Vereinswechsel durch Zahlung einer Ausbildungs- und Förderungsentschädigung gilt, daß die **Abmeldung** des Spielers bis zum **30.06.** erfolgt sein muß. Eingang des Antrages auf Spielerlaubnis bei der TFV-Paßstelle bis **31.10.**

- Die Höhe der Entschädigung richtet sich grundsätzlich nach der Spielklassenzugehörigkeit der **ersten Mannschaft** des aufnehmenden Vereins in dem Spieljahr, in dem die Spielerlaubnis für Pflichtspiele erteilt wird. Nach dem **01.05.** gilt die Spielklasse der neuen Saison. (Hinweis: Bei der Zahlung des aufnehmenden Vereins sollte in jedem Fall die voraussichtliche Höherklassigkeit zugrunde gelegt werden.). Weiter sind die **Ausnahmeregelungen** (fehlende Juniorenmannschaften, Dauer der Spielerlaubnis im abgebenden Verein usw.) in §17 SpO zu beachten.

- Der Zahlungsnachweis ist durch Vorlage eines Kontoauszuges des zahlenden Vereines zu erbringen.

- Bei **Abmeldung bis zum 30.06.** und Eingang des Antrages auf Spielerlaubnis ab dem **01.11.** wird die Spielerlaubnis für den aufnehmenden Verein (bei Vollständigkeit der Vereinswechselunterlagen) sofort erteilt. (Ausbildungs- und Förderungsentschädigung entfällt !)

Abmeldung nach dem 30.06.

- bei Freigabe des abgebenden Vereins: Spielerlaubnis für Pflichtspiele nach **drei Monaten.**

- bei Nichtfreigabe des abgebenden Vereins: Spielerlaubnis für Pflichtspiele zum **1. 11. des folgenden Spieljahres** (bei Option der Zahlung der Ausbildungs- und Förderungsentschädigung bis zum 30.06. erfolgt die Freigabe natürlich **ab dem 01.07.** des neuen Spieljahres)

Die bisherige Möglichkeit, bei Freigabe Verweigerung das zuständige Sportgericht anzurufen, entfällt.

- Die **Wartezeit für Pflichtspiele** der Frauen, Mädchen, C-, D-, E- und F-Junioren beträgt **einen Monat.**

- Bei **A- und B-Junioren** beträgt die Wartezeit bei **Nichtfreigabe** drei Monate. Bei **Freigabe nach dem 30.06.** einen Monat. (Beachte: Für den älteren A-Juniorenjahrgang gelten die Regelungen des §17; 2. Z. 1-6 TFV-SpO.).

- Bei Abmeldung **bis zum 30.06.** und Freigabe des abgebenden Vereins erfolgt Spielerlaubnis frühestens **ab 01.07.** (gilt für Frauen und alle Junioren-Altersklassen).

- Weiter gilt, daß in der Zeit vom **1. April bis 30. Juni** eines Spieljahres Spieler beim Vereinswechsel nur dann eine Spielberechtigung für aufstiegsberechtigte Mannschaften erhalten, wenn die Dokumente zur Erteilung der Spielberechtigung spätestens **am 31. März** bei der TFV-Paßstelle vorliegen.

- Für **Freundschafts- und Hallenspiele** aller Spiel- und Altersklassen erfolgt nach Eingang der Vereinswechselunterlagen bei der TFV-Paßstelle die sofortige Spielberechtigung.

4. Einsatz von A-Junioren bzw. B-Juniorinnen in Männer- bzw. Frauenmannschaften.

Beachte: **Nur** Spieler(innen), die nach ihrem Geburtsdatum (Stichtag) den A-Junioren- bzw. B-Juniorinnen-Jahrgängen angehören, sind bei Vollendung des 17. bzw. 15. Lebensjahres in Männer- bzw. Frauenmannschaften spielberechtigt. Das bedeutet gleichzeitig, daß Junioren bzw. Juniorinnen der B-Junioren- bzw. C-Juniorinnen-Jahrgänge, die das 17. bzw. 15. Lebensjahr vollendet haben, **nicht** eingesetzt werden können. Das bedeutet für das Spieljahr 1999/2000: B-Junioren **1. 1. 83 und jünger**, C-Juniorinnen **1. 1. 85 und jünger** J. K.



Wir gratulieren

Auszeichnungen

Mit der „Ehrennadel des NOFV“ in Gold wurde ausgezeichnet

Georg Bracke, KFA Nordhausen

Mit der „Ehrennadel des NOFV“ in Silber wurde ausgezeichnet

Karl Hofmann, KFA Eisenach

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“ wurden ausgezeichnet

Harry Banz, KFA Sonneberg
Werner Voigt, Ehrenmitglied BFA Südthüringen

Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold wurden ausgezeichnet

Gerhard Bärwinkel, KFA Kyffhäuserkreis
Werner Reum, FSV Rot-Weiß Breitungen



Amtliches

Ansetzungen

Viertelfinale TFV-Meisterschaften Alte Herren 1998/99

Spiel Nr. 13: FC Thüringen Weida - SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz (Hinspiel am 24.04.99, 15.00 Uhr - Rückspiel am 15.05.99, 15.00 Uhr);
Spiel Nr. 14: FSV Uder - VfB Erfurt (RS am 09.05.99, 10.30 Uhr).

Spiel Nr. 15: SV 1861 Kaltensundheim - SG Blau-Weiß Schwallungen.

Spiel-Nr. 16: SV 1909 Schloßvippach - SG Empor Sondershausen-Stockh.

Termin Hinspiele: 02.05.99, 10.30 Uhr;
Termin Rückspiele: 16.05.99, 10.30 Uhr.

16 neue Trainer ausgebildet

Ein Ausbildungslehrgang zum Erwerb der Trainer-C-Lizenz fand im März im Eichsfeld statt. Sechzehn Sportfreunde bestanden die theoretischen und praktischen Prüfungen mit Erfolg. Neben fünfzehn Eichsfeldern erwarb auch ein Sportfreund des Unstrut-Hainich-Kreises die Lizenz. Die Ausbildung wurde durch die TFV-Trainer Hubert Steinmetz und Manfred Pfeifer im Landschulheim Hundeshagen vorgenommen.

Durch vier Siege Titel an Suhler Kickers

Südthüringer Bestenermittlung für Freizeitmannschaften in Hildburghausen

Mit vier Siegen wurden die Suhler Kickers souveräner Sieger bei der Südthüringer Bezirksbestenermittlung für Freizeitmannschaften in der Sporthalle Werratal in Hildburghausen. Auf Platz 2 kam das Team Goldbachau Hildburghausen. Beide Mannschaften waren damit für die Endrunde des Thüringer Fußball-Verbandes qualifiziert.

Folgende Teams der Hobbyfußballer hatten sich in den Kreisen für die Bestenermittlung des BFA Südthüringen qualifiziert: Goldbachau Hildburghausen (KFA Hildburghausen), Schreberschenke Sonneberg (KFA Sonneberg), Suhler Kickers (KFA Werra-Rennsteig), TSV 1880 Unterpörlitz (KFA Ilmkreis) und Rhönteufel Vacha (KFA Bad Salzungen). Nur der KFA Meiningen entsandte keinen Vertreter zur Hallenmeisterschaft.

Nach durchweg fairen, aber stets spannenden Turnierspielen mit guter Fußballkost konnten am Ende die Suhler Kickers den Pokal für ihren Sieg entgegennehmen. Dabei kam es im letzten Spiel dieser Endrunde zu einem echten Endspiel. Hier

standen sich die bis dahin ungeschlagenen Teams der Goldbachau und der Suhler Kickers gegenüber. Die in den letzten Jahren das Niveau bei den Freizeitsportlern mitbestimmenden Suhler zeigten hier ihre Klasse und siegten deutlich mit 6:0 Toren.

Aber der in der Endabrechnung 2. Platz für die Goldbachau war auch ein Erfolg. Die Newcomer aus Hildburghausen starteten in diesem Jahr zum ersten Mal im Freizeitsport.

Die anderen drei beteiligten Teams aus Unterpörlitz, Vacha und Sonneberg belegten in dieser Reihenfolge mit jeweils 3 Punkten die folgenden Plätze. In den Begegnungen gegeneinander war jede Mannschaft einmal erfolgreich.

In den 10 Turnierspielen gab es mit 50 Treffern eine ansehnliche Torausbeute zu bejubeln. Torschützenbester wurde U. Eckert von den Suhler Kickers mit 6 Treffern. Auf dem nächsten Rang folgten gemeinsam F. Spiske (Vacha), R. Scheider (Unterpörlitz), M. Zickler (Hildburghausen) und B. Eckert (Suhl) alle mit jeweils 4 Toren.

Die Pokale und Urkunden überreichte der Vorsitzende des Fußballbezirkes Südthüringen, Peter Brenn.

Der Sieger spielte mit folgendem Aufgebot: F. Heydenbluth, R. Voelkel, D. Heurich, M. Schüler, D. Rabestein, B. Eckert, U. Eckert, R. Putz, B. Karthe.

Ergebnisse: Suhl - Vacha 3:1, - Unterpörlitz 2:1, - Hildburghausen 6:0, - Sonneberg 6:2; Hildburghausen - Sonneberg 2:1, - Vacha 2:1, - Unterpörlitz 4:2; Unterpörlitz - Sonneberg 4:3, - Vacha 2:3; Sonneberg - Vacha 3:2.

Endstand

| | | |
|------------------------------|------|----|
| 1. Suhler Kickers | 17:4 | 12 |
| 2. Goldbachau Hildburghausen | 8:10 | 9 |
| 3. TSV Unterpörlitz | 9:12 | 3 |
| 4. Rhönteufel Vacha | 7:10 | 3 |
| 5. Schreberschenke Sonneberg | 9:14 | 3 |

U. Hofmann

Turnier nur durch besseres Torverhältnis gewonnen

Ostthüringer Bestenermittlung der Freizeitmannschaften

In Gera fand die diesjährige Ostthüringer Bestenermittlung der Freizeitkicker statt. Fünf Mannschaften traten an. Leider sagte die SG Röthlein kurzfristig wegen Spielermangels ab und reiste nicht an, etwas unverständlich, wie die Organisatoren feststellten.

In einem fairen Turnier holten sich die Freizeitkicker Gera ganz knapp nur durch das bessere Torverhältnis den Titel. Als bester Torwart wurde Reiner Timm (Gera) geehrt. Bester Spieler wurde Lutz Hoffmann (Jena). Bester Torschütze war Andreas Klöppel (Gera) mit neun Toren. Unter Leitung der Schiedsrichter Biehl und Hempel

(beide Gera) kam es zu interessanten Spielen mit folgenden **Ergebnissen:** Gera - Löhma 7:0, - Garsitz 4:1, - Schmölln 3:0, - Jena 1:1; Garsitz - Jena 2:3, - Löhma 5:0, - Schmölln 2:10; Löhma - Jena 2:1, - Schmölln 1:6; Jena - Schmölln 4:3.

*Endstand

| | | |
|------------------------|-------|----|
| 1. Freizeitkicker Gera | 15:2 | 10 |
| 2. Uni Jena | 15:8 | 10 |
| 3. TuS Schmölln | 19:10 | 6 |
| 4. SV Garsitz | 10:17 | 3 |
| 5. Güldequelle Löhma | 3:25 | 0 |

R. Weber

Mühlhausen beste Freizeitkicker

Bei der Westthüringer Bezirksbestenermittlung für Freizeitmannschaften hatte in dem gutklassigen Turnier Erfurt (2. Platz mit 9:7/7) den besten Start durch ein 3:3 gegen Opel Eisenach, einem 3:0 gegen Skat Altenburg und einem 2:0 gegen PSV Gotha. Dann jedoch mußten sich die Erfurter im entscheidenden Spiel gegen den späteren Gesamtsieger Mühlhausen (12:7/9) mit 1:4 beugen. Die Mühlhäuser hatten zwar die Auftaktbegegnung gegen Gotha mit 1:2 verloren, gewannen aber dann gegen Weimar mit 3:2 und gegen Eisenach mit 4:2. Dritter wurde Gotha nur durch die schlechtere Tordifferenz (6:6/7). Auf den Plätzen folgten Eisenach (9:9/5) und Weimar (3:10/0). Beste Torschützen: Ende (Erfurt) und Sawitzki (Mühlhausen) je 5. **Holl.**

Es gibt Geldprämien bis zu 10.000 Mark

Jugendförderpreis 1999/2000 wieder unter dem Motto: „Fußball - mehr als ein 1:0“

Der Sportförderverein des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) lobt in diesem Jahr wieder einen Jugendförderpreis aus. Das Motto lautet 1999/2000 - wie schon im vergangenen Jahr - „Fußball - mehr als ein 1:0“.

Für die aktiven Vereine winken lukrative Geld- und Sachpreise. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Nachwuchsarbeit in den Vereinen zu fördern, um Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. „Fußballvereine leisten dazu einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Zu einer engagierten und vorbildlichen Vereinsjugendarbeit gehören

neben dem Wettkampffußball attraktive Freizeitangebote für die Kinder und ihre Familien, soziale Aktivitäten und die Förderung ehrenamtlicher Betreuer und Übungsleiter“, betont Dr. Theo Zwanziger, Vorstandsmitglied und Beauftragter für soziale Integration des DFB.

Die Bewerbungsunterlagen sind über die TFV-Geschäftsstellen oder direkt beim DFB zu beziehen:

Beim DFB-Info-Telefon unter der Rufnummer 069/ 1 800 820 40 können Vereinsmitarbeiter dort montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr anrufen und weitere Informationen erhalten. Einsen-

deschluß ist der **31. Dezember 1999**. Spätestens bis zu diesem Zeitpunkt müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsfaltblatt und Dokumentation der Vereinsaktion) in Frankfurt dem DFB vorliegen.

Die drei besten und pffiffigsten Ideen belohnt der DFB-Sportförderverein mit einer Prämie von 10.000 Mark.

Weitere Geldpreise von je 5.000 Mark und lukrative Sachpreise gibt es für gute Vereinsaktionen zu gewinnen. Das Mitmachen lohnt sich also.

Mit Glück Turniersieger

Südthüringer Meisterschaft der Alten Herren Ü 35

Der FSV 1928 Gräfinau-Angstedt sicherte sich bei den Alten Herren Ü 35 den Südthüringer Meistertitel in der Werratal-Halle in Hildburghausen. Die Männer um Torschützenkönig Wengerodt - er konnte mit seinen 6 Treffern den Pokal des besten Torjägers entgegennehmen - starteten mit einem 2:2 gegen Dietzhausen. Dabei gelang ihnen der glückliche Ausgleichstreffer erst kurz vor dem Abpfiff. Recht ruppig und teilweise überhart bestritten die Gräfinauer dieses Spiel und völlig zu Recht mußte Torwart Busch für sein unmotiviertes Einsteigen für zwei Minuten auf die Strafbank. Gräfinau-Angstedt bevorzugte in den drei weiteren Begegnungen dann aber die spielerischen Mittel und war damit nicht nur gut beraten, sondern auch mit drei Siegen erfolgreich.

Die spielerisch am überzeugendsten Teams von VfL Meiningen 04 und TSV 1864 Mengersgereuth-Hämmern belegten die Plätze 2 und 3. Der direkte Vergleich zwischen beiden endete torlos, und in den Spielen gegen den späteren Sieger gab es jeweils knappe Niederlagen. So mußte

über die Platzierung das Torverhältnis entscheiden. Bei den Meiningern trug sich auch Torwart Zellin zweimal in die Torschützenliste ein.

Dietzhausen startete gut in dieses Turnier, belegte aber am Ende unter Wert nur den vierten Rang. Hauptursache waren dabei die Verletzungen mehrerer Spieler. So standen Hofmann und Eckstein in zwei Begegnungen nicht zur Verfügung und auch Blumenthal war angeschlagen. Das erklärt auch die hohe Niederlage gegen Meiningen. Enttäuschend war allerdings die Leistung vom Vorrundensieger FSV 07 Lauscha.

Das Aufgebot des Meisters: Busch, Risch, Kleiner, Radtke, Schieleid, Gerbert, Wengerodt, Voigt.

Endstand

| | | |
|-----------------------------|-------|----|
| 1. FSV 1928 Gräfinau-Angst. | 11:6 | 10 |
| 2. VfL Meiningen 04 | 14:6 | 7 |
| 3. TSV Mengersgereuth-Hämm. | 6:5 | 7 |
| 4. SV Dietzhausen | 10:12 | 4 |
| 5. FSV 07 Lauscha | 2:14 | 0 |

U. Hofmann

7 Teams kämpften um Titel

Westthüringer Meister der Alten Herren Ü 35 wurde Alach

Zunächst hatten neun Mannschaften für diese Meisterschaft gemeldet. Da aber zwei aus Verletzungsgründen ihre Mannschaften zurückzogen, wurde das Turnier in der Sporthalle in Großengottern nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen.

Die im Punktspielbetrieb stehende Mannschaft aus Alach - sie hatte auch das niedrigste Durchschnittsalter - wurde durch klare Siege ohne Gegentor gegen Sondershausen (3:0), Salza (2:0), Mechterstädt (6:0) und Bad Frankenhausen (6:0) schnell zum Favoriten. Gegen die defensiv eingestellte Mannschaft aus Uder gaben die Alacher durch ein 1:1 ihre zwei einzigen Punkte ab und kassierten auch ihr einziges Gegentor. Ein klares 4:0 gegen die Heimmannschaft rundete dann ihre imposante Bilanz zum Gesamtsieg ab: 22:1 Tore, 16 Punkte!

Vizemeister Uder gewann zweimal mit einem

„Goldenen“ gegen Mechterstädt und Sondershausen, dazwischen lag aber eine 1:3-Niederlage gegen Großengottern. Mit dem Remis gegen den Meister und einem 3:2 gegen Salza hatte er dann 10 Punkte auf dem Konto und konnte sich so im letzten Spiel des Turniers eine 2:3-Niederlage gegen Frankenhausen leisten. **Weitere Reihenfolge:** 3. Großengottern (12:14/8) jeweils 2:2 gegen Bad Frankenhausen und Sondershausen, 2:3 gegen Salza, 3:2 gegen Mechterstädt; 4. Bad Frankenhausen (13:17/8), 3:3 gegen Salza, 3:0 gegen Sondersh., 2:4 gegen Mechterstädt; 5. Sondershausen (9:12/7) 4:1 gegen Mechterstädt, 3:2 gegen Salza; 6. Mechterstädt (12:17/6) 5:1 gegen Salza; 7. Salza (11:18/4). Beste Torschützen: Dunkelberg (Mechterst.), Czork (Alach), Ritter (Frankenh.) alle je 6 Treffer.

Hollerbuhl

Unterwellenborn Titelträger

Ostthüringer Meisterschaft der Alten Herren Ü 35

In Gera erspielten sich die Alten Herren Ü 35 von Stahl Unterwellenborn den diesjährigen Ostthüringer Hallenmeistertitel. Das Turnier stand auf hohem spielerischen Niveau. Alle Mannschaften hatten daran Anteil und waren recht gleichwertig. Lucka kam auf den letzten Platz, enttäuschte aber nicht, sondern scheiterte lediglich an seiner unzureichenden Chancenverwertung.

Unter Leitung der Sportfreunde Lindenberg, Behling, Kühns mit den Schiedsrichtern Günther und Geldner (beide Gera) es zu folgenden

Resultaten: Unterwellenborn - Auma 1:1, - Lucka 2:1, - Lobeda 4:3, - Schleiz 0:0, - Aga 5:1; Lucka - Aga 2:1, - Schleiz 2:4, - Auma 4:5, - Lobeda 1:1; Schleiz - Lobeda 2:2, - Aga 5:3, - Auma 0:3; Lobeda - Aga 2:6, - Auma 4:2; Aga - Auma 3:5.

Endstand

| | | |
|--------------------------|-------|----|
| 1. Stahl Unterwellenborn | 12:6 | 11 |
| 2. Blau-Weiß Auma | 16:14 | 8 |
| 3. FSV Schleiz | 11:10 | 8 |
| 4. SSV Lobeda | 12:15 | 5 |
| 5. SV Aga | 16:19 | 4 |
| 6. FSV Lucka | 10:13 | 4 |



Information

Der Vorsitzende des Verbandsgerichtes in Urlaub

Der Vorsitzende des Verbandsgerichtes des TFV, Claus Schultheiß, ist vom 15. Mai bis 01. Juni 1999 in Urlaub. Jeglicher Schriftverkehr mit dem Verbandsgericht ist während dieser Zeit an die Geschäftsstelle des TFV in Erfurt zu richten.



TFV-Börse

2. Euro-Fußball-Alpencup des FC Leutasch/Tirol - Kleinfeldturnier (1:5) für Männer- und Freizeitmannschaften sowie U10-, U12-, U14- und U16-Jugendmannschaften im Zeitraum vom **01. bis 06. August 1999, Kontaktadresse:** Gerhard Neurauder, Oberrn 34, A-6105 Leutasch, Tel: 0043/5214/6442 oder 0043/664/1434670.

Wanderpokalturniere des SC 1919 Heudeber (Sachsen-Anhalt) 29.05.99 für E-Juniorer, 05.06.99 für B-Juniorer, 12.06.99 für Alte Herren Ü40/Kleinfeld, 19.06.99 für A-Juniorer, 26.06.99 für Männer, 20.06.99 für Frauen, 27.06.99 für Mädchen, 03.07.99 für Männer (bis Kreisliga), 03.10.99 für Alte Herren (Ü32). **Kontaktadresse:** Reinhardt Wiedenbach, Ernst-Thälmann-Str. 18, 38855 Heudeber, Tel: 03 94 58 / 2 65, 5 23, Fax: 03 94 58/3620.

Der **SV Geiersthal** (Bayer. Wald, Nähe Bodenmais) veranstaltet am **22./23. Mai 1999** ein Fußballturnier für Männermannschaften. Bei der Unterbringung ist der Veranstalter behilflich. **Kontaktadresse:** Alwin Raffer, Auhof 8, 94244 Geiersthal, Tel: 09923/1321.

Nachruf

Mit großer Bestürzung vernahmen der TFV und der KFA Eisenach die Nachricht vom plötzlichen Ableben des langjährigen Vorsitzenden des KFA Eisenach

Wolfgang Limpert

Mit ihm verliert der Fußballsport Thüringens einen verdienstvollen und engagierten Sportfreund, der sich durch seine kameradschaftliche und hilfsbereite Verhaltensweise die Achtung seiner Fußballfreunde erwarb.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand KFA Eisenach Rainer Milkoreit Präsident des TFV

An die Vorsitzenden und Ehrenamtsbe- auftragten der KFA

DFB -aktion ehrenamt

Da es im Rahmen der Auszeichnungsrichtlinien des DFB für jeden Kreis nur möglich ist, einen Sportfreund im Jahr als „Bester Ehrenamtlicher“ vorzuschlagen, geben wir ab sofort jedem Kreis Gelegenheit, die anderen von den Vereinen nominierten Sportfreunde u. a. mit DFB-Souvenirs zum *Einkaufspreis* auszuzeichnen. Bitte die je-

weiligen Bestellungen auf dem unten stehenden Formular zusammenfassen und bis spätestens 25. Mai 1999 einsenden. Da die Preise nur bei einer Bestellgröße von über 500,00 DM gelten, faßt der TFV die Kreisbestellungen zusammen, deshalb ist dieser Termin unbedingt einzuhalten.

Bestellung Kreisehrungsgeschenke

Thüringer Fußball-Verband

F.-Ebert-Straße 60
z. Hd. Manfred Roßner

99096 Erfurt

KFA.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Telefon:.....Fax:.....

Datum/Ort.....

| Menge | Bestell-Nr. | Artikel | Einzelpreis Akt. Ehrenamt | Gesamtpreis inkl. MWSt |
|--------|-------------|-----------------------|------------------------------|---------------------------|
| 10.613 | | DFB-Halstuch | DM 5,00 | |
| 10.600 | | DFB-Feuerzeug BIC | DM 3,40 | |
| 10.305 | | DFB-Stirnband | DM 6,90 | |
| 10.139 | | DFB-Wimpel | DM 12,00 | |
| 10.675 | | DFB-Autobanner | DM 6,90 | |
| 10.678 | | DFB-Wimpelkette | DM 10,00 | |
| 10.026 | | DFB-Kugelschreiber | DM 2,00 | |
| 10.023 | | DFB-Schirm | DM 10,00 | |
| | | DFB-Aufkleber | DM 0,50 | |
| | | Aktions-Aufkleber | DM 0,50 | |
| 10.014 | | DFB-Cap (S/R/G) | DM 12,00 | |
| | | DFB-Schlüsselanhänger | | |
| 10.720 | | „Meisterschale“ | DM 12,00 | |
| 10.350 | | DFB-Logo-Pin Messing | DM 5,30 | |
| | | Nationalmannschaft | | |
| 10.680 | | Autogrammkartenset | DM 10,00 | |
| 10.229 | | DFB-Brustbeutel | DM 6,20 | |
| 10.230 | | DFB-Kombibörse | DM 6,90 | |
| 10.209 | | DFB-Schreibmännchen | DM 6,90 | |
| 10.207 | | DFB-Colimarker | DM 3,20 | |
| 10.215 | | DFB-Zettelkasten | DM 7,50 | |
| 10.233 | | DFB-Sportbeutel | DM 10,00 | |
| 10.608 | | DFB-Trikotanstecker | DM 5,30 | |
| 20.011 | | DFB-Logopin | DM 3,00 | |
| | | DFB-Krawattenklammer | | |
| 20.052 | | „Logo“ | DM 15,00 | |
| | | DFB-Seidenwimpel | | |
| 20.016 | | bestickt | DM 20,00 | |

Gesamt

Herbert Koch SV Eltetal 95



1998 wurde vom KFA Eisenach der Sportfreund Herbert Koch, SV Eltetal 95, für den neugeschaffenen Ehrenamtspreis des Fußball-Kreises Eisenach ausgewählt. Herbert Koch begann 1960 als aktiver Spieler seine sportliche Laufbahn beim SV Förtha-Unkeroda. Bereits 1972 wurde er wegen seines Organisationstalents und vielseitigen Einsatzes für den Verein in den Vereinsvorstand gewählt. In seiner unermüdlchen ehrenamtlichen Arbeit ließ er sich weder von Rückschlägen noch Mißerfolgen im sportlichen Bereich entmutigen, er war stets zu neuen Aufgabenerhöhungen bereit. „Jede Niederlage muß uns anspornen, unsere Leistungen zu verbessern“, war seine Devise, und das bildete seine Motivation für neue gute Taten.

Sein vorbildlicher Einsatz wirkte aktivierend auf die Vereinskameraden. Besonders hervorzuheben ist, daß er neben seiner Vereinstätigkeit von 1972 bis 1980 als Schiedsrichter tätig war. Lobenswert auch seine Mitarbeit in der Spielkommission unseres Kreises, von 1972 bis 1989 war er der Staffelleiter der 1. Kreisklasse. Außerdem unterstützt er bis zum heutigen Tag die Arbeit der Jugendkommission des KFA und ist zur Zeit der Staffelleiter der C-Jugend.

Herbert Koch war der Hauptakteur beim Aufbau eines vereinseigenen Sportlerheimes und eines neuen Sportplatzes im Förtha. Er ergriff nicht nur die Initiative zu notwendigen Umgestaltungsarbeiten 1993 am Spielfeld des Sportplatzes, sondern leistete selbst 500 Aufbaustunden am Gesamtkomplex.

Als im Territorium die Erkenntnis reifte, einen spielstarken Verein zu entwickeln, war Herbert Koch mit die entscheidende Persönlichkeit für den Zusammenschluß der Vereine SV Förtha-Unkeroda und Blau-Weiß Oberellen zum SV Eltetal 95. Auch hier ist hervorzuheben, daß er neben seiner Funktion als Abteilungsleiter der Mannschaftsbetreuer der 1. Mannschaft ist.

Herbert Koch wird mit 20 weiteren vorbildlichen Ehrenamtlichen des Thüringer Fußball-Verbandes an einer Dankeschön-Veranstaltung in Bad Gögging teilnehmen, wo besondere Ehrungen durch den Deutschen Fußball-Bund erfolgen.

Dettmann

Ilmkreis gewann Finale 3:0

D-Junioren-Turnier mit 8 Kreisauswahlmannschaften

Der Ilmkreis gewann das erstmals vom KFA Bad Salzungen ausgetragene D-Junioren-Hallenfußballturnier der Kreisauswahlmannschaften vor Bad Hersfeld und dem Werra-Rennsteig-Kreis.

Es war dem KFA Bad Salzungen gelungen, für dieses Turnier ein erlesenes Teilnehmerfeld zu gewinnen. Neben sechs Südthüringer Teams waren mit Bad Hersfeld (Hessen) und Westerwald/Sieg (Rheinland) zwei Vertretungen aus den alten Bundesländern am Start. Die D-Junioren-Kicker (Jahrgang 1986) boten während des gesamten Turniervorgangs ansehnlichen Fußball. Gleich im Eröffnungsspiel schoben sich die Bad Hersfelder nach dem 5:1-Erfolg über Werra-Rennsteig in den engeren Favoritenkreis, was sie auch in den weiteren Partien der Gruppe 1 bewiesen. Die Rennsteigler verkrafteten diese Niederlage, und die zwei darauffolgenden knappen Siege über Sonneberg und Meiningen brachte sie ins Halbfinale.

In der Gruppe 2 verliefen die Spiele ausgeglichener. Neben den Ilmenauern vermochten die Jungen aus Hildburghausen, dem jüngsten Team des Turniers, zunächst Akzente zu setzen. Gastgeber Bad Salzungen steigerte sich zwar von Spiel zu Spiel, hatte aber auch Pech. Jeweils in der Schlussminute mußten die Iland-Schützlinge unnötige Zähler abgeben, was sie um eine bessere Platzierung brachte. Nach dem 2:2 in der Partie zwischen Hildburghausen und dem Ilmkreis zogen beide ins Halbfinale ein.

Spannend und voller Dramatik waren die beiden Halbfinal-Begegnungen. Im Treffen zwi-

schen Bad Hersfeld und Hildburghausen war auffallend, wie leichtsinnig die Hildburghäuser die sich bietenden Chancen serienweise vergaben. Die Hessen waren da cleverer und erzielten aus der Konterstellung ihre Treffer für den Einzug ins Finale. Dies schafften auch die Ilmenauer, die mit dem Werra-Rennsteig-Kreis einen ernsthaften Konkurrenten hatten. Als alle schon ein Neunmeterschießen witterten, war es dem spielintelligenten Fahrenberger vorbehalten, kurz vor Schluß den Siegestreffer zu erzielen.

In den Platzierungsspielen ging es noch mal voll zur Sache. Zunächst spielte sich Westerwald aus dem Schatten seiner erfolglosen Vorrunde und überrollte die Meiningen. Im kleinen Finale bestätigte die Werra-Rennsteig-Auswahl ihren Teamgeist. Simon und Jäger (SG Vorderröh) waren erneut die Führungsspieler, die ihre Leistung mit weiteren Treffern krönten. Sichtbar hier der Kräfteverschleiß der Hildburghäuser, die aber trotzdem im Turnier überzeugten.

Einen überraschenden Ausgang nahm das Endspiel. Die Hersfelder, die bis dahin überzeugend auftrumpften, kamen mit den quirligen Ilmenauern in keiner Weise zurecht. Der verdienter Lohn war der klare 3:0-Erfolg mit einem überragenden Fahrenberger, der mit zwei Treffern maßgeblichen Anteil daran hatte.

Anläßlich der Siegerehrung zeichneten der KFA-Vorsitzende Herbert Fischer und Bezirksjugendwart Jürgen Meykranz mit Lars Fahrenberger (Ilmkreis) den besten Spieler und mit Christian Brod (Bad Hersfeld) den besten Torschützen (8 Treffer) aus. J. Meykranz

Turnier-Ergebnisse Bad Salzungen

Gruppe 1: Werra-Rennsteig - Bad Hersfeld 1:5, - Sonneberg 3:2, - Meiningen 2:1; Sonneberg - Meiningen 5:0, - Bad Hersfeld 1:2; Meiningen - Bad Hersfeld 2:6. Gruppe 2: Hildburghausen - Westerwald 2:0, -- Bad Salzungen 1:1, - Ilmkreis 2:2; Bad Salzungen - Ilmkreis 2:3, - Westerwald 5:2; Ilmkreis - Westerwald 3:2.

Halbfinale: Bad Hersfeld - Hildburghausen 4:2, Werra-Rennsteig - Ilmkreis 1:2; um Platz 7: Meiningen - Westerwald 1:5; um Platz 5: Sonneberg - Bad Salzungen 1:4; um Platz 3: Hildburghausen - Werra-Rennsteig 1:3; Endspiel: Bad Hersfeld - Ilmkreis 0:3.

Bester Torschütze: Christian Brod (Bad Hersfeld) mit 8 Toren; bester Spieler: Lars Fahrenberger (Ilmkreis).



Vereinsjubiläen

100jähriges Bestehen

SV 1899 Mühlhausen

75jähriges Bestehen

SV 1924 Münchenbernsdorf
SV Hainich Heyerode

50jähriges Bestehen

SV Eintracht Apfelstädt

SV Einheit Legefeld

SV Blau-Weiß Waffnerod

SV NOBAS Nordhausen



Gute Fußballkost boten die D-Junioren beim Turnier mit sechs Kreisauswahlmannschaften in Bad Salzungen. Hier eine Szene aus dem Spiel Sonneberg - Meiningen.

Libero gesucht

Sie heißen Franz, sind um die 50 Jahre alt und haben in Ihrem Fußball-Verein früher Libero gespielt. Oder Sie kennen jemanden, bei dem das zutrifft. Bitte melden beim Hattrick-Fußball-Magazin (das ist kein Scherz!). Tel.: 0761-79073 11 (Frau Camino), Fax: 0761-79073 15; e-mail: Redaktion@Zeitung-zum-Sonntag.de

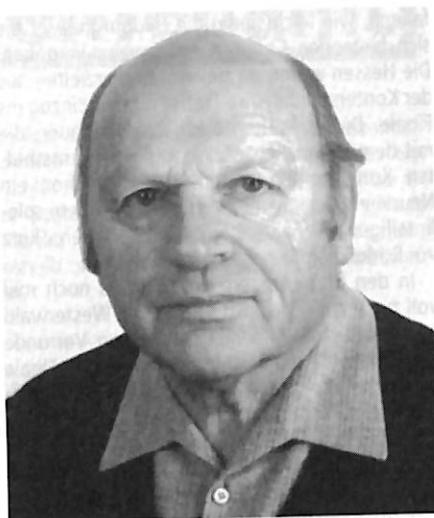
Der Redaktionsschluß für die Ausgabe 3/99

Der Redaktionsschluß für die Ausgabe 3/99 des "Fußball-Magazins" ist der 21. Juni 1999. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch ist es wichtig, uns Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des "Fußball-Magazins" zu geben.

Kreislehrwart mit Dank verabschiedet

Faust Scheller im Ilm-Kreis beendete diese Tätigkeit

Der Name Faust Scheller hat in Kreisen der Fußballer des Süd- und Westthüringer Raums einen guten Klang. Bei ihnen werden Erinnerungen wach, wenn sie an den technisch versierten Fußballer von Einheit Arnstadt denken, der in der Nachkriegszeit für Schlagzeilen in der Thüringer Presse sorgte und sogar sein Debüt in der DDR-Auswahl der Sportvereinigung Einheit gab. Am 02. August 1928 in Ichtershausen geboren, besuchte Faust Scheller mit zehn Jahren das Gymnasium in Arnstadt. Dort weckte ein Mitschüler sein Interesse für den Fußballsport und nahm ihn mit zum SV 09 Arnstadt. Bald sollte sich sein Talent zeigen. Er überzeugte in der Schüler- und Jugendmannschaft durch sein spieltechnisches Vermögen und erhielt die Sondergenehmigung, mit 17 Jahren in der 1. Mannschaft spielen zu können. Der Neubeginn nach Ende des 2. Weltkrieges sah den Fußballbegeisterten gemeinsam mit dem späteren DDR-Nationalspieler Georg Rosbigalle in seinem Heimatort Ichtershausen dem runden Leder nachjagen. Dort hatte Fleischermeister Urban einen Fußballsportverein gegründet. Aus wirtschaftlichen Gründen verließen beide den Verein. Rosbigalle stieß über Gotha zu Turbine Erfurt, während Scheller zu seinem alten Verein, der sich in der BSG Einheit Arnstadt wiederfand, zurückkehrte. Mit 28 Jahren wechselte Faust Scheller zur BSG Motor Rudisleben. Er nutzte die Chance einer angebotenen Qualifizierung und nahm an einem



Faust Scheller

vierjährigen Fernstudium teil, das ihn in die Lage versetzte, im Bereich Ökonomie des VEB Chema Rudisleben vorbildlich seine Aufgaben zu erfüllen.

Nachdem er seine aktive Laufbahn beendet hatte, nutzte er seine auch inzwischen erfolgte Übungsleiterausbildung und übernahm die Trainerfunktion bei der Rudislebener „Zweiten“ und später der 1. Männermannschaft. Seine Liebe galt dem Nachwuchs. Ihm widmete er sich stän-

dig. Heute kann er darauf verweisen, daß zwei Generationen junger Fußballer durch seine Schule gingen. Er verstand es dabei immer, seine berufliche Tätigkeit mit der sportlichen zu verbinden. So arbeitete er längere Zeit als gelernter Finanzkaufmann als Revisor im Ministerium für Finanzen und anschließend 22 Jahre als Hauptabteilungsleiter im Chemieanlagenbau. In dieser Zeit beruflicher Anspannung war Faust Scheller 38 Jahre lang in der BSG-Leitung der BSG Motor Rudisleben vom Jugendleiter bis zum 1. Vorsitzenden tätig. Er betreute darüber hinaus das Trainingszentrum in Arnstadt auf ehrenamtlicher Basis.

Auch als Rentner ließ ihn der Fußball nicht los. Er kam gern der Bitte nach und übernahm die Aufgabe eines Lehrwerts im Ilm-Kreis. Gemeinsam mit dem heutigen Landestrainer Dr. Hartmut Wölk bildete er 150 Übungsleiter aus, die heute eine wichtige Arbeit in den Fußballabteilungen leisten. Der Sport begleitete Faust Scheller in allen Lebenslagen. Nach wie vor besucht er noch heute die Spiele seines Vereins und des FC Rot-Weiß Erfurt, bei dem sein Enkel Nico in die Fußstapfen seines Vaters und seines Großvaters getreten ist. Wenn nun in den letzten Tagen Faust Scheller seine Tätigkeit als Kreislehrwart beendet hat und die Funktion an einen Jüngeren übergab, gilt ihm der Dank des KFA Ilm-Kreis und aller Fußballfreunde der Region.

John Schmidt, Pressewart des KFA Ilm-Kreis

Ein Thüringer in der U17-Auswahl des DFB

Christian Müller, jetzt beim FC Carl Zeiss Jena, ist ein Fußball-Talent mit Zukunft

Am 10. 3. 99 bestritt Christian Müller sein erstes Länderspiel für die DFB-U17-Auswahl in Slany gegen die Tschechische Republik. Von seiner guten Leistung im Stielike-Team überzeug-

ten sich vor Ort seine Eltern, Vereinstrainer Hans-Jürgen Backhaus und Landestrainer Hubert Steinmetz. Beim 2:0-Sieg spielte er volle 90 Minuten und bereitete mit einem Grundlinien-

durchbruch mustergültig das 2:0 durch Benjamin Auer (1. FC Kaiserslautern) vor. Seine sehr gute Spielfähigkeit wurde schon im C2-Juniorenbereich ersichtlich, obwohl er körperlich seinen Mit- und Gegenspielern meist unterlegen war. So wurde er zum erstenmal im April 1994 in die Thüringen-Auswahl berufen. Zu diesem Zeitpunkt spielte Christian noch für Wacker Nordhausen unter Trainer Klaus Michael. Mit Beginn der Saison 95/96 wechselte er zum FC Carl Zeiss Jena und ist dort Schüler des Sportgymnasiums. Seine fußballerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten konnten unter diesen Bedingungen noch besser entwickelt werden. Daran haben die Nachwuchstrainer des FC Carl Zeiss, vor allem H.-J. Backhaus, der ihn auch zur Zeit in der A-Junioren-Regionalliga-Mannschaft trainiert, großen Anteil.

Mit seinen Einsätzen in den verschiedenen Altersklassen der Thüringen-Auswahl, besonders bei den DFB-Turnieren in Duisburg, konnte er sich mit der Leistungsspitze in Deutschland messen. Seine Leistungen überzeugten die verantwortlichen DFB-Trainer, ihn in die DFB-U-17-Auswahl zu berufen, in der Christian zur Zeit der einzige Feldspieler aus den neuen Bundesländern ist.



Hans-Jürgen Backhaus, Christian Müller und Hubert Steinmetz

Schiedsrichter-Ansetzungsrichtlinie des TFV

Nachfolgend sind die Zuständigkeiten für die Ansetzung von Schieds- und Linienrichtern für die einzelnen Leistungsklassen innerhalb des TFV geregelt.

| Bereich | Leistungsklasse | zuständig für | | |
|---|--|-------------------------|-------------------|-----|
| | | SR | LR | |
| 1. Pflichtspiele | | | | |
| Männer | Bundesliga | DFB | DFB | |
| | 2. Bundesliga | DFB | DFB | |
| | Regionalliga | NOFV | TFV (Team) | |
| | Amateuroberliga | NOFV | TFV | |
| | Thüringenliga | TFV | TFV/Fb-Bezirke | |
| | Landesklasse | TFV | Fb-Bezirke | |
| | Bezirksliga | Fb-Bezirke | Fb-Bez./Fb-Kreise | |
| | Kreisliga/Kreisklasse | Fb-Kreise | Fb-Kreise | |
| Frauen | Bundesliga | DFB | TFV | |
| | Regionalliga | NOFV | TFV/Fb-Bezirke | |
| | Landesliga | TFV/Fb-Bezirke | | |
| Nachwuchs | Regionalliga (A-Junioren) | NOFV | TFV/Fb-Bezirke | |
| | Landesliga | TFV | | |
| | Landesklasse | Fb-Bezirke | | |
| | alle anderen Klassen | Fb-Kreise | | |
| 2. Freundschaftsspiele (bei Heimrecht) | | | | |
| Männer | Bundesliga | DFB | DFB/TFV | |
| | 2. Bundesliga | DFB | DFB/TFV | |
| | Regionalliga - Lizenzvereine | NOFV | TFV/Fb-Bezirke | |
| | Regionalliga | TFV | TFV/Fb-Bezirke | |
| | Oberliga | TFV | TFV/Fb-Bezirke | |
| | Landesliga gegen höher- oder gleichklassige Gegner | TFV | TFV/Fb-Bezirke | |
| | Landesliga gegen unterklassige Gegner | Fb-Bezirke | Fb-Bezirke | |
| | Landesklasse/Bezirksliga gegen Bundesliga/Regionalliga | TFV | Fb-Bezirke | |
| | Landesklasse/Bezirksliga gegen alle anderen | Fb-Bezirke | Fb-Kreise | |
| | Kreisliga/klasse gegen Bundesliga/Regionalliga | TFV | Fb-Bezirke | |
| | Kreisliga/klassen gegen alle anderen | Fb-Kreise | | |
| | Frauen | Bundesliga | DFB | TFV |
| | | Regionalliga/Landesliga | Fb-Kreise | |
| Nachwuchs | Regionalliga | Fb-Bezirke | Fb-Kreise | |
| | alle anderen Klassen | Fb-Kreise | | |

Bei Freundschaftsspielen sind die Vereine verpflichtet, die Schiedsrichter/SR-Assistenten entsprechend dieser Richtlinie bei dem zuständigen Schiedsrichter-Ansetzer anzufordern. Nachweisliche Verstöße gegen diese Richtlinie werden entsprechend dem Strafenkatalog des TFV (2. 11) mit einer Geldstrafe bis zu 100.- DM geahndet.

Schmölln gewinnt „Bambini“-Cup

Mit dem Erfolg des SV Schmölln 1913 endete der 2. „Bambini-Fußball-Cup“ des FC Geraer Dynamos für F2-Junioren (Stichtag 01.01.91) um die Pokale von TV-Gareis. Die Schützlinge von Klaus Hübschmann traten damit die Nachfolge des FC Carl Zeiss Jena an, der die Erstauflage gewonnen hatte.

Im Sechserturnier, eines der wenigen für diesen Altersbereich in Ostthüringen, gaben sich Mannschaften aus Eisenberg, Kamsdorf, Schmölln, Greiz und Gera ein Steldichein. Mit Klaus Glöckner hatten die Geraer Dynamos den

jüngsten Turnierspieler in ihren Reihen, vor drei Monaten war er fünf Jahre geworden.

Den Turnierauftritt vollzogen der Gastgeber und der VfB Gera, am Ende stand es 1:1. Das wurde zum Lieblingsergebnis der Dynamos. Zwei weitere 1:1 folgten, ehe sie gegen Eisenberg mit 1:2 verloren und gegen Greiz gewannen (1:0). Turniersieger Schmölln (11 Punkte) startete mit zwei Remis, ehe Siege gegen Kamsdorf (1:0), Greiz (2:0) und VfB Gera (3:1) folgten. Kamsdorf wurde Turnierzweiter, Eisenberg Turnierdritter.

M. Malinka

Auch Freundschaftsspiele und Turniere unterliegen den Ordnungen des TFV

Wiederholt ist festzustellen, daß Vereine bei der Austragung von Freundschaftsspielen und Turnieren die Festlegungen des TFV und seiner Ausschüsse mißachten. Erst "wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist" (Feldverweise, Spielabbruch usw.) erinnert man sich der gültigen Ordnungen.

Wir, d. h. insbesondere Spiel- und Schiedsrichter-ausschuß, sind nicht mehr gewillt, die Verstöße der Vereine gegen unsere Festlegungen zu tolerieren. Wir verweisen erneut auf § 16 unserer Spielordnung und geben die im Fußball-Magazin Nr. 6/1998 unter der Rubrik AMTLICHES veröffentlichten Hinweise sowie die Schiedsrichter-Ansetzungsrichtlinie nochmals bekannt:

1. Alle Vereine der Thüringenliga, Landesklasse sowie der Männer-Bezirksligen sind verpflichtet, dem zuständigen Spielleiter im voraus ihre beabsichtigten Freundschaftsspiele zu melden. Es genügt eine zusammenfassende Übersicht über Tag des Spieles, Heim- oder Auswärtsspiel und Spielpartner. Analog ist bei der Austragung von Turnieren oder bei der Teilnahme an Turnieren zu verfahren.

2. Bei Heimspielen und bei der Durchführung von Turnieren sind beim zuständigen Schiedsrichteransetzer (siehe Anlage) die Schiedsrichter anzufordern.

3. Bei Heimspielen ist dem Schiedsrichter ein adressierter, frankierter Briefumschlag auszuhandigen, um zu gewährleisten, daß der Spielberichtsbogen zum zuständigen Spielleiter (Spielleiter der gastgebenden Mannschaft) gelangt.

4. Eine telefonische Ergebnismeldung ist nicht erforderlich. Die Mannschaften informieren nach eigenem Ermessen die Presseorgane.

Gerald Rössel

Vorsitzender des TFV-Spielausschusses

20 Hallenturniere im „Rötlein“

Nahezu jedes Wochenende war der 68jährige Werner Saller aus Zeulenroda in der Hallenfußball-Saison auf Achse, um Nachwuchsturniere auszurichten. Auch in dieser Hallensaison brachte es dieser rührige Funktionär schon auf 18 Veranstaltungen, 20 sollen es werden. Den Abschluß bildet ein Turnier der F-Junioren, die zum Pizzeria-Besuch eingeladen werden. Auch sonst ist Werner Saller, der schon seit vielen Jahren auch die Thüringen-Radrundfahrt der Frauen mit vorbereitet und begleitet, stets auf Sponsorsuche. Das will schon was heißen, in einer Kleinstadt Pokale für 20 Turniere aufzutreiben. Stets ist sich der rüstige Rentner, der auch noch als Schiedsrichter aktiv ist, der Unterstützung und Hilfe vieler Helfer sicher.

Bereits fünf Jahre zeichnet Werner Saller für die Turniere verantwortlich. Nahezu 1000 Mannschaften, von Adorf bis Saalfeld, von Bad Köstritz bis Plauen „marschierten“ so durch die mittlerweile renovierte „Rötlein“-Turnhalle, nahe dem Waldstadion.

Kaum noch Nachwuchssorgen bei Thüringer Schiedsrichtern

Zwei Lehrgänge mit jungen Schiedsrichtern der Kreisebene

Die Anstrengungen des Landesschiedsrichter-Ausschusses und auch der Obleute in den Fußballkreisen scheinen sich auszuzahlen. Die Schiedsrichterwerbung und -erhaltung der Verantwortlichen im TFV und den KFA trägt Früchte, nachdem es in den Jahren 1991 bis 1995 große Nachwuchssorgen gab. Nun wollen immer mehr junge Leute zwischen 16 und 19 das schwierige Amt des Unparteiischen übernehmen. "Die Fluktuation ist gestoppt", stellt Lehrwart Hans Meschke erleichtert fest. Grund genug für die Kommission, diejenigen möglichst rechtzeitig herauszufiltern, die besonderes Talent mitbringen und einen hoffnungsvollen Weg vor sich haben könnten.

Damit alle von den 21 Fußballkreisen Gemeldeten - nur in Weimar scheint es keine jungen Referees zu geben - die Möglichkeit hatten, am TFV-Lehrgang in der Landessportschule Bad Blankenburg teilzunehmen, mußte der Lehrstab sogar zwei Kurse durchführen. Insgesamt 62 junge Schiedsrichter besuchten die beiden jeweils dreitägigen Wochenendschulungen im März.

Die begannen mit Einführungsreferaten von Günter Supp und Walter Handke und wurden fortgesetzt mit Praxisberichten von Stefan We-

ber, dem Zweitbundesligaschiedsrichter aus Thüringen. Seminare unter Leitung von Hans Meschke und Udo Penßler-Beyer, Regeltests, eine athletische Überprüfung, eine Spielbeobachtung und das individuelle Gespräch zum Abschluß rundeten das vielseitige Programm ab. Großer Wert wurde auch auf das Verhaltenstraining gelegt. Videoaufnahmen halfen noch an Ort und Stelle, Fehler zu benennen und über sie zu sprechen.

Hans Meschke, der die gute Arbeit der Kreischiedsrichter-Obleute in der Nachwuchsgewinnung nachdrücklich hervorhebt und sich dafür bedankt, bescheinigt den Teilnehmern eine solide Grundwissen. Jetzt komme es darauf an, in den Kreisen die spielerischen Potenzen weiterzuentwickeln, legt der TFV-Lehrwart den Schwerpunkt auf die kommenden Monate. Auch wäre es gut, wenn die befähigsten Newcomer Paten an ihre Seite bekämen, die bei der Profilierung helfen.

Etwa ein Drittel der Jungreferees, die sich durch ihre Leistungen herausgehoben haben, werden zu einem weiteren Lehrgang im Herbst erneut eingeladen.

Hartmut Gerlach

Übungsleiter ausgebildet

Im Kyffhäuserkreis gab es im vergangenen Jahr keine Aus- und Fortbildungslehrgänge für Übungsleiter. Doch Ende des Jahres wurde intensiv für neue Lehrgänge dieser Art im Februar und März 1999 geworben. Mit Erfolg.

Dank der ausgezeichneten Arbeit von KFA-Vorsitzendem Erich Scholz nahmen an der Fortbildung für Fach-Übungsleiter in Jecha und Kalsrieth insgesamt 22 Sportfreunde teil. Leider fehlte da aber noch eine staatliche Anzahl Fach-Übungsleiter, die aber dann noch die Möglichkeit hatten, Ende März an einem Fortbildungslehrgang (15 Stunden) in Oldisleben teilzunehmen.

An drei Wochenenden wurde in Oldisleben ein Ausbildungslehrgang für Fachübungsleiter durchgeführt. Mit einem Rekordteilnehmerkreis von 33 Fußballübungsleitern konnten Kreislehrwart Hans-Dieter Beneke und sein Lehrstabsmitarbeiter Martin Scholz eine gelungene Ausbildungsveranstaltung verbuchen.

Es war erstaunlich, mit welcher Disziplin und hohem Engagement alle Lehrgangsteilnehmer den dargebotenen Stoff bewältigten. 18 Sportfreunde erreichten in der Theorieprüfung die Note 1, elf Sportfreunde die Note 2, vier Sportfreunde die Note 3.

Gelungene Lehrproben und sehr gut ausgearbeitete Trainings-Konzeptionen rundeten das Bild ab. Ein besonderer Dank gebührt noch dem VfB Oldisleben, der die nötigen Räume für diesen Lehrgang bereitstellte. **Beneke**

Eichsfeld-Auswahl dabei beim NOKIA-debitel-Cup

Das Turnier um den NOKIA-debitel-Cup für B-Junioren in Rittmarshausen (Landkreis Göttingen) zählt zu dem bestbesetzten in Deutschland. Zehn Bundesligaklubs und zwei regionale Mannschaften bestreiten die Vorrunde am 1. Mai. Neben dem SC Weende nimmt die Auswahl des Landkreises Eichsfeld als einzige regionale Mannschaft an diesem B-Jugend-Treff teil. Die Eichsfelder treffen in der Vorrunde auf den 1. FC Köln und FC St. Pauli. Zur Finalrunde am 2. Mai wird viel Prominenz erwartet. Die Endspiele stehen unter Leitung von WM-Schiedsrichter Bernd Heynemann.



Regelecke

Eine Ergänzung der Regel 12

Im März wurden dem Landesschiedsrichterausschuß des TFV durch den SR-Lehrwart des DFB, Eugen Striegel, einige Regeländerungen für das Spieljahr 1999/2000 übermittelt.

Die Regel 12 "Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen" wird ab 01.07.99 mit der Entscheidung des Internationalen Football-Association-Board ergänzt: "Jede Simulation auf dem Spielfeld, deren Absicht es ist, den Schiedsrichter zu täuschen, muß als unsportliches Betragen bestraft werden."

Begründung: Leider besteht die Tendenz, daß die Spieler immer öfter versuchen, den Schiedsrichter zu täuschen, um so eine Entscheidung zugunsten ihrer Mannschaft zu provozieren. Dieser Entwicklung muß man entgegenwirken, indem jeder Spieler, der versucht, den Schiedsrichter in die Irre zu führen, bestraft wird. Ich möchte diese neue Entscheidung in der Regel zwölf an einem Beispiel kommentieren.

Der Kampf der Schiedsrichter gegen die "Schwalben".

Jeder Schiedsrichter sieht schlecht aus, wenn er eine sogenannte "Schwalbe", die die Spieler einsetzen, um einen Vorteil zu erzielen, nicht erkennt. Es ist mittlerweile zum Spiel-Alltag geworden, diese "Schwalben" als Vorteilsbringer anzuwenden. Vor Jahren haben wir uns über die Süd-Europäer aufgeregt, die sich so verhalten haben. Inzwischen haben sich unsere Spieler angepaßt.

Viele Spielszenen bringen mich regelmäßig in Rage. Vor allem, wenn die Stürmer im gegnerischen 16-Meter-Raum theatralisch hinfallen, einen Strafstoß-Pfiff erhoffen und deswegen eventuell auf eine gute Torchance verzichten.

Ein Tor zu erzielen ist doch immer das größte im Fußball. Aber was machen viele Angreifer? Sie haben nur die arglistige Täuschung im Kopf und hören am liebsten den Pfiff des Schiedsrichters. Und das wird von unseren Medien und Offiziellen auch noch als clever bezeichnet. Um dieses und andere negative Erscheinungen wieder aus den Sportplätzen und Stadien zu verbannen, wurde diese Regel-Änderung durch die FIFA angeordnet.

Hans Meschke

KÄMPFERT
SPORT- & VEREINSBEDARF

Sport line

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden
Medaillen, Sportbekleidung und Beflockung
Sportgeräte für Sportplätze und -hallen
Fahnen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen
individuelle Anfertigungen
Gravuren aller Art

*die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!*

Vereinsbedarf aller Art

Werner Kämpfert
Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax (0 36 24) 40 27 37

Bitte abtrennen und bis zum 1. Juni 1999 an die Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes, Friedrich-Ebert-Straße 60, 99096 Erfurt, einsenden.
Das betrifft Vereine/Abteilungen mit Mannschaften der Bundesliga, Regionalliga, Oberliga, Landesliga, Landesklasse, Bezirksliga (Männer, Frauen, Junioren, Mädchen).

Meldebogen für das Spieljahr 1999/2000

1. Name des Vereins: _____

2. Postanschrift: _____

Telefon: dienstlich _____ privat _____

Fax: dienstlich _____ privat _____

Postanschrift
des Jugendleiters: _____

Telefon: dienstlich _____ privat _____

Fax: dienstlich _____ privat _____

3. Gemeldete Plätze:

3.1. Hauptplatz, Männer: _____ Tel.: _____

3.2. Nebenplatz, Männer: _____ Tel.: _____

3.3. Frauen: _____ Tel.: _____

3.4. Mädchen: _____ Tel.: _____

3.5. A-Junioren: _____ Tel.: _____

3.6. B-Junioren: _____ Tel.: _____

3.7. C-, D-, E-Junioren: _____ Tel.: _____

Eigentümer der Plätze: _____

Besteht ein Nutzungsvertrag mit dem Eigentümer? Ja Nein
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

4. Der Verein/Abteilung ist ständig erreichbar:

Sportfreund: _____ Tel. dl.: _____ pr. _____
(Name, Vorname)

Sportfreund: _____ Tel. dl.: _____ pr. _____
(Name, Vorname)

5. Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 1999/2000

(Voraussetzung: sportliche Qualifikation)

| | | | |
|----------------|---------------------|-------------------|---------------------|
| Männer | Landesliga: _____ | A-Junioren | Landesliga: _____ |
| | Landesklasse: _____ | | Landesklasse: _____ |
| | Bezirksliga: _____ | B-Junioren | Landesliga: _____ |
| | | | Landesklasse: _____ |
| Frauen | Landesliga: _____ | | |
| | Landesklasse: _____ | | |
| Mädchen | Landesliga: _____ | C-Junioren | Bezirksliga: _____ |
| | | D-Junioren | Bezirksliga: _____ |
| | | E-Junioren | Bezirksliga: _____ |

6. Wünsche für die Spielansetzungen (Landes- und Bezirksebene)

6.1. Männer: _____

6.2. Frauen/Mädchen: _____

6.3. Junioren: _____

7. Gewünschte Veränderungen der geplanten Anstoßzeiten der Junioren

(in Klammern stehen die geplanten Anstoßzeiten)

| | |
|--|------------------------------|
| Landesliga A-Junioren (Sonnabend, 10.30 Uhr) _____ | B-Junioren (10.30 Uhr) _____ |
| Landesklasse A-Junioren (Sonntag, 10.30 Uhr) _____ | B-Junioren (10.30 Uhr) _____ |
| Bezirksliga (Sonnabend) C-Junioren (09.00 Uhr) _____ | D-Junioren (10.30 Uhr) _____ |
| E-Junioren (10.30 Uhr) _____ | |

8. Teilnahmemeldung für TFV-Hallenmeisterschaften (Männer/Frauen)

(Bezirksliga, Landesklasse, Landesliga, Oberliga, Regionalliga)

| | | |
|----------------------------|----|------|
| 8.1. Landesmeisterschaft: | Ja | Nein |
| 8.2. Bezirksmeisterschaft: | Ja | Nein |

(Nichtzutreffendes streichen)

9. Bestellung Ansetzungsheft des TFV 1999/2000

Preis pro Exemplar: 5,00 DM; bei Mindestbestellung von 10 Exemplaren Preis pro Exemplar: 3,00 DM.

Bestellung: _____ Exemplare

Vorsitzender/Abteilungsleiter (Unterschrift)



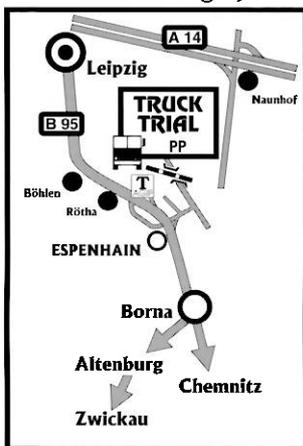
Deutsche TRUCK-TRIAL Meisterschaft



1. Lauf

15./16. Mai Espenhain

samstags: jeweils 13.00 bis 18.00 Uhr sonntags: jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr



2. Lauf

12./13. Juni Menden/Balve

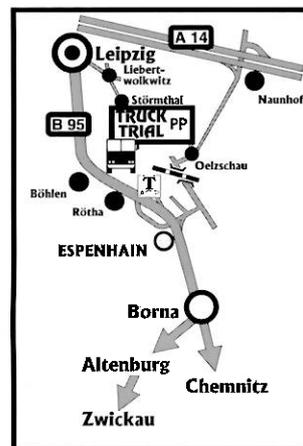
samstags: jeweils 13.00 bis 18.00 Uhr sonntags: jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr



3. Lauf

18./19. September Leipzig

samstags: jeweils 13.00 bis 18.00 Uhr sonntags: jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr



1. Lauf um den Pokal der *Altenburger Brauerei*

Im Teamsport ganz groß.

Unsere Stärke

- Individuelle Betreuung
- Lieferung frei Haus - oder Vereinszimmer
- Bestellung und Verkauf bei Ihnen vor Ort
- Bedruckungs- und Beflockungs-Service
- Veranstaltungsorganisation
- Vermarktung von Werbeflächen
- ... aus EINER Hand



Leistungen

- Organisation von Sportveranstaltungen
- Sporttrikots - Trainingsanzüge - Freizeitbekleidung
- Sportschuhe - Fußballschuhe
- Bälle aller Art
- Sportgeräte
- Vereinsartikel (Abzeichen, Mützen, Schals etc.)
- Maschinenstickerei (Base-Cap's, Trikot's, etc.)
- Betreuung und Vermarktung von Werbeflächen
- Beflockung und Bedruckung von Textilien
- Fototransfer auf T-Shirt's, Sweat-Shirts

**Veranstaltungsservice
Vereinsausrüstung
Sportmarketing
Werbetechnik**

Ihle
Teamsport

Juttastraße 24
96515 Sonneberg

Tel+Fax: 0 36 75 / 74 12 74

Funk: 01 71 / 544 98 03

<http://sonneberg.net/Ihle-Teamsport.html>

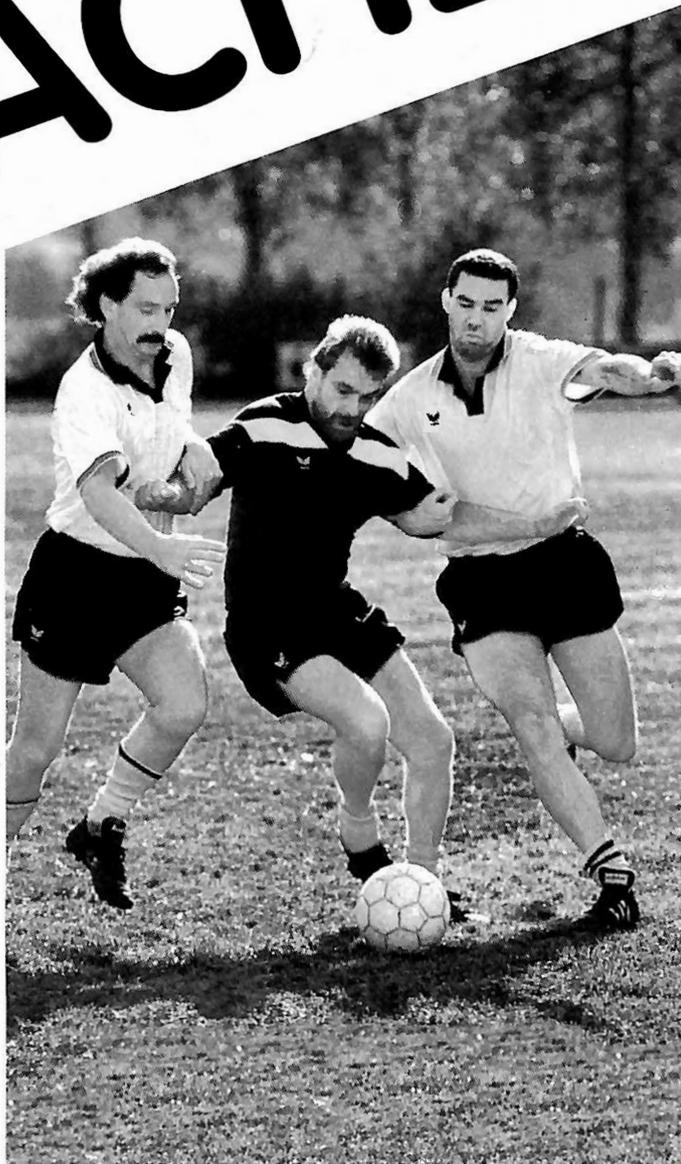
... Rundum-Service.

DIE RASEN- MACHER

Unsere Referenzen
sind sehenswert.



Lernen Sie EUROGREEN kennen. Referenzen sind oft der erste Schritt zu einer dauerhaften Partnerschaft. Schreiben Sie uns
- Stichwort: Referenzen - wir antworten schnell.



EUROGREEN Zentrale, An der Haselmauer 3
D-56472 Nisterau, ☎ 0 26 61 / 9 56 50, 📠 0 26 61 / 95 65 30

TFV-Fußball-
Magazin
F5364

Entgelt bezahlt
• 98604 Meiningen
TFV • PF 170

Die Belastbarkeit
einer Rasenfläche
ist kein
Zufallsergebnis!

Profitieren Sie deshalb von den Vorteilen der EUROGREEN Grün-Systeme. Zum Beispiel durch -

- das auf die individuellen Anforderungen der Rasenpflege abgestimmte Regenerationsprogramm,
- die schnelle Wiederherstellung und Konditionierung der Rasenflächen,
- den wirtschaftlichen Einsatz ökologisch vernünftiger Rasenlangzeitdünger, fortschrittlicher Saatgutneuzüchtungen sowie moderner Bodenbearbeitungsmaschinen.

Mehr über EUROGREEN Grün-Systeme und wie Ihr Rasen in kürzester Zeit wieder fit wird, erfahren Sie von unseren Fachberatern. Anruf genügt!

☎ 0 26 61 / 9 56 50

EUROGREEN
Grün-systeme